

Bundesgesetzblatt ⁹²¹

Teil II

G 1998

2012

Ausgegeben zu Bonn am 10. September 2012

Nr. 26

Tag	Inhalt	Seite
4. 9.2012	Gesetz zu dem Protokoll vom 21. Oktober 2010 zur Änderung des Übereinkommens vom 9. Februar 1994 über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung bestimmter Straßen mit schweren Nutzfahrzeugen GESTA: J024	922
28. 6.2012	Bekanntmachung der deutsch-amerikanischen Vereinbarung über die Gewährung von Befreiungen und Vergünstigungen an das Unternehmen „Strategic Resources, Inc.“ (Nr. DOCPER-TC-18-04)	927
12. 7.2012	Bekanntmachung des deutsch-salvadorianischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit	929
12. 7.2012	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 129 der Internationalen Arbeitsorganisation über die Arbeitsaufsicht in der Landwirtschaft	931
19. 7.2012	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des deutsch-albanischen Abkommens über die Seeschifffahrt	932
20. 7.2012	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Vertrags über ein Europäisches Fahrzeug- und Führerscheininformationssystem (EUCARIS)	932
23. 7.2012	Bekanntmachung der Änderungen des Übereinkommens über die Internationale Seeschifffahrts-Organisation	933
26. 7.2012	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen den unerlaubten Verkehr mit Suchtstoffen und psychotropen Stoffen	939
15. 8.2012	Bekanntmachung des Protokolls Nr. 3 zum Europäischen Rahmenübereinkommen vom 21. Mai 1980 über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften betreffend Verbände für euroregionale Zusammenarbeit (VEZ)	940
20. 8.2012	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung	952

Gesetz
zu dem Protokoll vom 21. Oktober 2010
zur Änderung des Übereinkommens vom 9. Februar 1994
über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung
bestimmter Straßen mit schweren Nutzfahrzeugen

Vom 4. September 2012

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Brüssel am 21. Oktober 2010 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Protokoll zur Änderung des Übereinkommens vom 9. Februar 1994 über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung bestimmter Straßen mit schweren Nutzfahrzeugen (BGBl. 1994 II S. 1765, 1768), das zuletzt durch das Protokoll vom 22. März 2000 geändert worden ist (BGBl. 2000 II S. 1530, 1532), wird zugestimmt. Das Protokoll wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

- (1) Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.
- (2) Der Tag, an dem das Protokoll nach seinem Artikel 10 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt. Es ist im Bundesgesetzblatt zu verkünden.

Berlin, den 4. September 2012

Der Bundespräsident
Joachim Gauck

Die Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel

Der Bundesminister
für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
Peter Ramsauer

Der Bundesminister des Auswärtigen
Guido Westerwelle

Protokoll
zur Änderung
des Übereinkommens vom 9. Februar 1994
über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung
bestimmter Straßen mit schweren Nutzfahrzeugen, um

- 1) die Richtlinie 2006/38/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 zur Änderung der Richtlinie 1999/62/EG über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung bestimmter Verkehrswege durch schwere Nutzfahrzeuge anzuwenden
und um
- 2) eine Vereinbarung zwischen den Regierungen des Königreichs Belgien, des Königreichs Dänemark, der Bundesrepublik Deutschland, des Großherzogtums Luxemburg, des Königreichs der Niederlande und des Königreichs Schweden über die Einführung eines papierlosen Vignettensystems in ihr gemeinsames Benutzungsgebührensystem zu erreichen

Protocole
modifiant l'accord du 9 février 1994
relatif à la perception d'un droit d'usage pour l'utilisation
de certaines routes par des véhicules utilitaires lourds, aux fins

- 1) de satisfaire à la Directive 2006/38/CE du Parlement européen et du Conseil du 17 mai 2006 modifiant la directive 1999/62/CE relative à la taxation des poids lourds pour l'utilisation de certaines infrastructures
et
- 2) de convenir, entre les Gouvernements du Royaume de Belgique, du Royaume du Danemark, de la République fédérale d'Allemagne, du Grand-Duché de Luxembourg, du Royaume des Pays-Bas et du Royaume de Suède, de l'introduction d'un système de «paperless vignette» dans leur système commun pour la perception d'un droit d'usage

Die Regierungen des Königreichs Belgien, des Königreichs Dänemark, der Bundesrepublik Deutschland, des Großherzogtums Luxemburg, des Königreichs der Niederlande und des Königreichs Schweden,

als Vertragsparteien des Übereinkommens vom 9. Februar 1994 über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung bestimmter Straßen mit schweren Nutzfahrzeugen, geändert durch das Protokoll vom 18. September 1997 über den Beitritt des Königreichs Schweden zum genannten Übereinkommen und das Protokoll vom 22. März 2000 zur Anwendung der Richtlinie 1999/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Juni 1999 über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung bestimmter Verkehrswege durch schwere Nutzfahrzeuge, im Folgenden als „das Übereinkommen“ bezeichnet,

aufgrund des Erlasses der Richtlinie 2006/38/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 zur Änderung der Richtlinie 1999/62/EG über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung bestimmter Verkehrswege durch schwere Nutzfahrzeuge, im Folgenden als „die Richtlinie“ bezeichnet,

aufgrund der Ratifizierungsmittelungen, die der Europäischen Kommission gemäß diesem Übereinkommen von den Regierungen Belgiens, Dänemarks, Luxemburgs, der Niederlande und Schwedens am 10. März 2004, 25. August 2003, 14. November 2003, 28. April 2003 bzw. 12. November 2003 auf diplomatischem Wege übermittelt wurden und die den Verteilungsschlüssel für die Einnahmen aus der Benutzungsgebühr betreffen,

Les Gouvernements du Royaume de Belgique, du Royaume du Danemark, de la République fédérale d'Allemagne, du Grand-Duché de Luxembourg, du Royaume des Pays-Bas et du Royaume de Suède;

Parties contractantes à l'accord du 9 février 1994 relatif à la perception d'un droit d'usage pour l'utilisation de certaines routes par des véhicules utilitaires lourds, tel que modifié par le Protocole du 18 septembre 1997 relatif à l'adhésion du Royaume de Suède à l'accord précité et le Protocole du 22 mars 2000 en application de la Directive 1999/62/CE du Parlement européen et du Conseil de l'Union européenne du 17 juin 1999 relative à la taxation des poids lourds pour l'utilisation de certaines infrastructures, dénommé ci-après «l'accord»;

Vu l'adoption de la Directive 2006/38/CE du Parlement européen et du Conseil du 17 mai 2006 modifiant la Directive 1999/62/CE relative à la taxation des poids lourds pour l'utilisation de certaines infrastructures, dénommée ci-après «la Directive»;

Considérant les notifications de ratification introduites par voie diplomatique auprès de la Commission européenne par les Gouvernements de la Belgique, du Danemark, du Luxembourg, des Pays-Bas et de la Suède, respectivement en date du 10 mars 2004, 25 août 2003, 14 novembre 2003, 28 avril 2003 et 12 novembre 2003, relatives à la clé de répartition du produit du droit d'usage, conformément au présent accord;

aufgrund der Vereinbarung zwischen den Regierungen Belgiens, Dänemarks, Luxemburgs, der Niederlande und Schwedens vom 31. Oktober 2007 zur Anpassung der Verwaltung ihres gemeinsamen Systems für die Erhebung von Gebühren für die Benutzung bestimmter Verkehrswege durch schwere Nutzfahrzeuge an ein papierloses Vignettensystem,

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die Präambel des Übereinkommens wird wie folgt geändert:

Der erste Erwägungsgrund wird durch folgende Worte ergänzt:

„zuletzt geändert durch die Richtlinie 2006/38/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006,“

Artikel 2

Artikel 2 des Übereinkommens wird wie folgt geändert:

1. Der erste Absatz wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„(1) Für dieses Übereinkommen gelten die Begriffsbestimmungen des Artikels 2 Buchstaben a, c, e und f der Richtlinie 1999/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Juni 1999 über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung bestimmter Verkehrswege durch schwere Nutzfahrzeuge, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2006/38/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006.“

2. Der zweite Absatz wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„(2) Im Übrigen bedeutet im Sinne dieses Übereinkommens:

„Hoheitsgebiet der Vertragsparteien“ das jeweilige europäische Hoheitsgebiet des Königreichs Belgien, des Königreichs Dänemark, des Großherzogtums Luxemburg, des Königreichs der Niederlande und des Königreichs Schweden,

„Fahrzeug“ ein Kraftfahrzeug oder eine Fahrzeugkombination, die ausschließlich für den Güterverkehr bestimmt sind oder eingesetzt werden und deren zulässiges Gesamtgewicht mindestens 12 t beträgt, gemäß Artikel 2 Buchstabe d und Artikel 7 Absatz 2 Buchstabe a der Richtlinie, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2006/38/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006.“

Artikel 3

Artikel 3 des Übereinkommens wird wie folgt geändert:

1. Der erste Absatz wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„(1) Die Vertragsparteien erheben für die Benutzung des transeuropäischen Straßennetzes mit Kraftfahrzeugen im Sinne des Artikels 2 Buchstabe d der Richtlinie aber mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mindestens 12 t gemäß Artikel 7 Absatz 2 Buchstabe a der Richtlinie ab 1. Januar 1995 entsprechend diesem Übereinkommen eine gemeinsame Gebühr.“

2. Im zweiten Absatz werden die Worte „Artikel 7 Absatz 2 Buchstabe b Ziffer i)“ durch die Worte „Artikel 7 Absatz 1“ ersetzt.

3. Der dritte Absatz wird aufgehoben.

Considérant l'accord conclu le 31 octobre 2007 entre les Gouvernements de la Belgique, du Danemark, du Luxembourg, des Pays-Bas et de la Suède d'adapter l'administration de leur système commun relatif à la taxation des poids lourds pour l'utilisation de certaines infrastructures à un système de «paperless vignette»;

sont convenues de ce qui suit:

Article 1^{er}

Dans le préambule de l'accord le premier référant est complété comme suit:

«telle que modifiée en dernier lieu par la Directive 2006/38/CE du Parlement européen et du Conseil du 17 mai 2006,»;

Article 2

A l'article 2 du même accord sont apportées les modifications suivantes:

1. Le paragraphe 1^{er} est remplacé par la disposition suivante:

«1) Les notions définies à l'article 2, points a), c), e) et f) de la Directive 1999/62/CE du Parlement européen et du Conseil de l'Union européenne du 17 juin 1999 relative à la taxation des poids lourds pour l'utilisation de certaines infrastructures, telle que modifiée par la Directive 2006/38/CE du Parlement européen et du Conseil du 17 mai 2006, s'appliquent au présent accord.»;

2. Le paragraphe 2 est remplacé par la disposition suivante:

«2) Par ailleurs, aux fins du présent accord, on entend par:

«territoire des parties contractantes»: respectivement le territoire européen du Royaume de Belgique, du Royaume du Danemark, du Grand-Duché de Luxembourg, du Royaume des Pays-Bas et du Royaume de Suède;

«véhicule»: un véhicule à moteur ou un ensemble de véhicules articulés prévu ou exclusivement utilisé pour le transport par route de marchandises et d'un poids total en charge autorisé d'au moins 12 tonnes, conformément à l'article 2, point d), et à l'article 7, paragraphe 2, point a), de la Directive, tels que modifiés par la Directive 2006/38/CE du Parlement européen et du Conseil du 17 mai 2006.».

Article 3

A l'article 3 du même accord sont apportées les modifications suivantes:

1. Le paragraphe 1^{er} est remplacé par la disposition suivante:

«1) Conformément aux dispositions du présent accord, les parties contractantes perçoivent, à partir du 1^{er} janvier 1995, un droit d'usage commun pour l'utilisation du réseau routier transeuropéen par les véhicules définis à l'article 2, point d), de la Directive mais ayant un poids total en charge autorisé d'au moins 12 tonnes, conformément à l'article 7, paragraphe 2, point a), de la même Directive.»;

2. Au paragraphe 2, les mots «article 7, paragraphe 2, point b), i)» sont remplacés par les mots «article 7, paragraphe 1^{er}»;

3. Le paragraphe 3 est abrogé.

Artikel 4

Der fünfte Absatz von Artikel 8 des Übereinkommens wird aufgehoben.

Artikel 5

Artikel 9 des Übereinkommens wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„Artikel 9

Gebührenerichtung

(1) Um ein Gesamtsystem für die Erhebung von Gebühren für die Benutzung bestimmter Straßen mit schweren Nutzfahrzeugen zu betreiben, wird ein elektronisches System mit einer zentralen Datenbank errichtet.

Die Vertragsparteien stellen sicher, dass bei jeder Entrichtung der Gebühr die entsprechenden Angaben in die Datenbank eingegeben werden.

(2) Folgende Angaben sind bei jeder Entrichtung der Gebühr in die zentrale Datenbank einzugeben:

1. Ort, Datum und Zeit der Buchung,
2. Geltungsdauer,
3. Zahl der Achsen und Euroklasse des Fahrzeugs,
4. Höhe der Benutzungsgebühr in Euro oder in dänischen oder schwedischen Kronen,
5. amtliches Kennzeichen des Fahrzeugs einschließlich der Nationalität.

Zeitgleich mit der Entrichtung der Benutzungsgebühr stellt das System eine Bescheinigung der Gebührenerichtung aus.“

Artikel 6

Artikel 10 des Übereinkommens wird wie folgt geändert:

1. Der erste Absatz wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„Die Vertragsparteien erstatten die Gebühr, wenn der Antrag auf Erstattung vor Ablauf des Entrichtungszeitraums gestellt wird.“

2. Der erste Satz des zweiten Absatzes wird aufgehoben.

Artikel 7

Artikel 12 des Übereinkommens wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„Die Vertragsparteien stellen sicher, dass Verstöße gegen die Gebührenpflicht geahndet werden.“

Artikel 8

Artikel 13 Absatz 3 Unterabsatz 3 des Übereinkommens wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„Das so festgestellte Gebührenaufkommen wird zwischen den Vertragsparteien wie folgt verteilt:

- Das Königreich Belgien erhält 39,92 vom Hundert dieses Aufkommens,
- das Königreich Dänemark erhält 12,29 vom Hundert dieses Aufkommens,
- das Großherzogtum Luxemburg erhält 3,14 vom Hundert dieses Aufkommens,
- das Königreich der Niederlande erhält 27,63 vom Hundert dieses Aufkommens,

Article 4

A l'article 8 du même accord le paragraphe 5 est abrogé.

Article 5

L'article 9 du même accord est remplacé par la disposition suivante:

«Article 9

Paiement du droit d'usage

1) Afin de mettre en œuvre un système complet relatif à la taxation des poids lourds pour l'utilisation de certaines infrastructures, une base de données électronique centrale est créée.

Les parties contractantes s'assurent que la base de données centrale contient les informations pertinentes lors de la perception des paiements du droit d'usage.

2) La base de données centrale contient, pour chaque paiement du droit d'usage, les informations suivantes:

1. lieu, date et heure de l'enregistrement,
2. période de validité,
3. nombre d'essieux et classe Euro du véhicule,
4. montant du droit d'usage en Euros, Couronnes danoises ou suédoises,
5. numéro d'immatriculation et nationalité du véhicule.

Simultanément au paiement du droit d'usage, le système délivre un reçu.».

Article 6

A l'article 10 du même accord sont apportées les modifications suivantes:

1. Le paragraphe 1^{er} est remplacé comme suit:

«Les parties contractantes prévoient le remboursement du droit d'usage lorsque la demande de remboursement est introduite avant l'expiration de la période de validité pour laquelle le droit est acquitté.»;

2. La première phrase du paragraphe 2 est abrogée.

Article 7

L'article 12 du même accord est remplacé par la disposition suivante:

«Les parties contractantes s'assurent que le non-respect de l'obligation d'acquitter le droit d'usage soit sanctionné.».

Article 8

L'article 13, paragraphe 3, alinéa 3, du même accord est remplacé par la disposition suivante:

«Le produit du droit d'usage ainsi déterminé est réparti de la façon suivante entre les parties contractantes:

- Le Royaume de Belgique obtient 39,92 % de ce produit;
- Le Royaume du Danemark obtient 12,29 % de ce produit;
- Le Grand-Duché de Luxembourg obtient 3,14 % de ce produit;
- Le Royaume des Pays-Bas obtient 27,63 % de ce produit;

- das Königreich Schweden erhält 17,02 vom Hundert dieses Aufkommens.“
- Le Royaume de Suède obtient 17,02 % de ce produit.».

Artikel 9

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland unterzeichnet wegen des Verzichts Deutschlands nach Artikel 17 des Übereinkommens keine Regelungen zur Gebührenerhebung.

Article 9

En raison de la renonciation au prélèvement du droit d'usage par la République fédérale d'Allemagne en vertu de l'article 17 de l'accord, le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne ne signera aucune disposition relative au prélèvement du droit d'usage.

Artikel 10

Das Protokoll tritt am ersten Tag des Monats in Kraft, der auf den Monat folgt, in dem die jeweiligen Regierungen der Kommission der Europäischen Union auf diplomatischem Weg schriftlich mitgeteilt haben, dass die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten in den jeweiligen Staaten erfüllt sind.

Article 10

Le présent Protocole entre en vigueur le premier jour du mois suivant la dernière date à laquelle les Gouvernements respectifs ont notifié par écrit à la Commission européenne par voie diplomatique que les exigences constitutionnelles nécessaires à son entrée en vigueur dans leurs Etats respectifs sont remplies.

Der Verwahrer informiert die Vertragsparteien über die in Absatz 1 genannten Mitteilungen und teilt ihnen den Tag des Inkrafttretens des Protokolls mit.

Le dépositaire transmet aux Gouvernements de toutes les parties contractantes à l'accord les notifications visées au paragraphe 1^{er} ainsi que la date d'entrée en vigueur du présent Protocole.

Geschehen zu Brüssel am 21. Oktober 2010 in dänischer, deutscher, französischer, niederländischer und schwedischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, in einer Urschrift, die im Archiv der Europäischen Kommission hinterlegt und verwahrt wird; diese übermittelt jeder Vertragspartei eine beglaubigte Abschrift.

Fait à Bruxelles, le 21 octobre 2010 en langue danoise, allemande, française, néerlandaise et suédoise, chaque texte faisant également foi, dans un original déposé dans les archives de la Commission européenne; celle-ci transmet à chaque partie contractante une copie certifiée conforme.

Für die Regierung des Königreichs Belgien
Diese Unterschrift bindet zugleich die Wallonische Region,
die Flämische Region und die Region Brüssel-Hauptstadt.
Pour le Gouvernement du Royaume de Belgique
Cette signature engage également la Région wallonne,
la Région flamande et la Région de Bruxelles-Capitale.

De Ruyt

Für die Regierung des Königreichs Dänemark
Pour le Gouvernement du Royaume du Danemark

Tranholm-Mikkelsen

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Pour le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne

Tempel

Für die Regierung des Großherzogtums Luxemburg
Pour le Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg

Braun

Für die Regierung des Königreichs der Niederlande
Pour le Gouvernement du Royaume des Pays-Bas

De Bruijn

Für die Regierung des Königreichs Schweden
Pour le Gouvernement du Royaume de Suède

Danielsson

**Bekanntmachung
der deutsch-amerikanischen Vereinbarung
über die Gewährung von Befreiungen und Vergünstigungen
an das Unternehmen „Strategic Resources, Inc.“
(Nr. DOCPER-TC-18-04)**

Vom 28. Juni 2012

Nach Artikel 72 Absatz 4 des Zusatzabkommens vom 3. August 1959 zu dem Abkommen zwischen den Parteien des Nordatlantikvertrages über die Rechtsstellung ihrer Truppen hinsichtlich der in der Bundesrepublik Deutschland stationierten ausländischen Truppen in der durch das Abkommen vom 21. Oktober 1971, die Vereinbarung vom 18. Mai 1981 und das Abkommen vom 18. März 1993 geänderten Fassung (BGBl. 1961 II S. 1183, 1218; 1973 II S. 1021, 1022; 1982 II S. 530, 531; 1994 II S. 2594, 2598) ist in Berlin durch Notenwechsel vom 17. April 2012 eine Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika über die Gewährung von Befreiungen und Vergünstigungen an das Unternehmen „Strategic Resources, Inc.“ (Nr. DOCPER-TC-18-04) geschlossen worden. Die Vereinbarung ist nach ihrer Inkraftretensklausel

am 17. April 2012

in Kraft getreten; die deutsche Antwortnote wird nachstehend veröffentlicht.

Berlin, den 28. Juni 2012

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Martin Ney

Auswärtiges Amt

Berlin, den 17. April 2012

Verbalnote

Das Auswärtige Amt beehrt sich, der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika den Eingang der Verbalnote Nr. 159 vom 17. April 2012 zu bestätigen, die wie folgt lautet:

„Die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika beehrt sich, dem Auswärtigen Amt unter Bezugnahme auf die Vereinbarung in der Form des Notenwechsels vom 27. März 1998 in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 18. November 2009 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika über die Gewährung von Befreiungen und Vergünstigungen an Unternehmen, die mit Dienstleistungen auf dem Gebiet der Truppenbetreuung für die in der Bundesrepublik Deutschland stationierten Truppen der Vereinigten Staaten von Amerika beauftragt sind, nachfolgend „die Rahmenvereinbarung“, Folgendes mitzuteilen:

Um die Mitglieder der in der Bundesrepublik Deutschland stationierten Truppen der Vereinigten Staaten von Amerika, die Mitglieder ihres zivilen Gefolges sowie die Angehörigen beider im Sinne des NATO-Truppenstatuts mit Dienstleistungen versorgen zu können, hat die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika mit dem Unternehmen Strategic Resources, Inc. einen Vertrag zur Truppenbetreuung auf der Grundlage der beigefügten Vertragsniederschrift Nummer DOCPER-TC-18-04 geschlossen.

Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika würde es begrüßen, wenn dem Unternehmen Strategic Resources, Inc. zur Erleichterung der Tätigkeit Befreiungen und Vergünstigungen nach Artikel 72 des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut gewährt werden könnten, und schlägt deshalb der Regierung der Bundesrepublik Deutschland vor, eine Vereinbarung nach Artikel 72 Absatz 4 des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut zu schließen, die folgenden Wortlaut haben soll:

1. Das Unternehmen Strategic Resources, Inc. wird im Rahmen seines Vertrags zur Truppenbetreuung für die Mitglieder der in der Bundesrepublik Deutschland stationierten Truppen der Vereinigten Staaten von Amerika, die Mitglieder ihres zivilen Gefolges sowie die Angehörigen beider im Sinne des NATO-Truppenstatuts ausschließlich folgende Dienstleistungen erbringen:

Der Auftragnehmer erbringt Dienstleistungen zur Verhinderung häuslicher Gewalt durch Beratung, Training und Prävention für Opfer häuslicher Gewalt. Zu den Aufgaben zählen Kontaktaufnahme und Vereinbarungen mit bestehenden Unterstützungsakteuren in der Gemeinschaft, die das Leben von Soldaten, Familienangehörigen und Zivilisten in der militärischen Gemeinschaft, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, unterstützen und darauf Einfluss nehmen können. Der Auftragnehmer stellt sicher, dass Übergangsunterstützung geleistet wird und dass angemessener Kontakt zu zivilen Verbindungsstellen aufrechterhalten wird, um Lücken im Dienstleistungsangebot des Standorts zu schließen. Dieser Vertrag umfasst die folgenden Tätigkeiten: „Family Service Coordinator“ und „Family Advocacy Counselor“.

2. Unter Bezugnahme auf die Rahmenvereinbarung werden diesem Unternehmen die Befreiungen und Vergünstigungen nach Artikel 72 Absatz 1 Buchstabe b des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut gewährt.
3. Das Unternehmen Strategic Resources, Inc. wird in der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich für die Mitglieder der in der Bundesrepublik Deutschland stationierten Truppen der Vereinigten Staaten von Amerika, die Mitglieder ihres zivilen Gefolges sowie die Angehörigen beider tätig.
4. Nach Maßgabe der unter Nummer 5 der Rahmenvereinbarung vereinbarten Bestimmungen, insbesondere auch der Beschränkungen nach Artikel 72 Absatz 5 Buchstabe b des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut, werden Arbeitnehmern des oben genannten Unternehmens, deren Tätigkeiten unter Nummer 1 aufgeführt sind, wenn sie ausschließlich für dieses Unternehmen tätig sind, die gleichen Befreiungen und Vergünstigungen gewährt wie Mitgliedern des zivilen Gefolges der Truppen der Vereinigten Staaten von Amerika, es sei denn, dass die Vereinigten Staaten von Amerika sie ihnen beschränken.
5. Für das Verfahren zur Gewährung dieser Befreiungen und Vergünstigungen gelten die Bestimmungen der Rahmenvereinbarung.
6. Diese Vereinbarung wird in englischer und deutscher Sprache geschlossen, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.
7. Diese Vereinbarung tritt außer Kraft, wenn der Vertrag über die Erbringung der unter Nummer 1 genannten Dienstleistungen auf der Grundlage der Vertragsniederschrift Nummer DOCPER-TC-18-04 zwischen der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika und dem Unternehmen Strategic Resources, Inc. endet. Sie tritt außerdem außer Kraft, wenn das Auswärtige Amt nicht spätestens zwei Wochen nach Ablauf der vorausgegangenen Leistungsaufforderung eine nachfolgende Leistungsaufforderung erhält. Eine Zusammenfassung dieses Vertrags mit einer Laufzeit vom 19. März 2012 bis 18. Februar 2015 (Memorandum for Record) ist dieser Vereinbarung beigefügt. Die

Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika stellt der Regierung der Bundesrepublik Deutschland eine einfache Kopie des Vertrags zur Verfügung. Die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika teilt dem Auswärtigen Amt die Beendigung oder Verlängerung des Vertrags unverzüglich mit.

8. Im Falle der Verletzung der Bestimmungen der Rahmenvereinbarung oder dieser Vereinbarung durch das oben genannte Unternehmen kann eine Vertragspartei dieser Vereinbarung jederzeit diese Vereinbarung nach vorhergehenden Konsultationen durch Notifikation kündigen; die Vereinbarung tritt drei Monate nach ihrer Kündigung außer Kraft. Maßgebend für die Wirksamkeit der Kündigung ist der Tag ihres Eingangs bei der anderen Vertragspartei.

Falls sich die Regierung der Bundesrepublik Deutschland mit den unter den Nummern 1 bis 8 gemachten Vorschlägen der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika einverstanden erklärt, werden diese Verbalnote und die das Einverständnis der Regierung der Bundesrepublik Deutschland zum Ausdruck bringende Antwortnote des Auswärtigen Amtes eine Vereinbarung zwischen der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika und der Regierung der Bundesrepublik Deutschland nach Artikel 72 Absatz 4 des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut bilden, die am 17. April 2012 in Kraft tritt.

Die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika benutzt diesen Anlass, das Auswärtige Amt erneut ihrer ausgezeichnetsten Hochachtung zu versichern.“

Das Auswärtige Amt beehrt sich, der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika mitzuteilen, dass sich die Regierung der Bundesrepublik Deutschland mit den Vorschlägen der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika einverstanden erklärt. Demgemäß bilden die Verbalnote der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika Nr. 159 vom 17. April 2012 und diese Antwortnote eine Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika gemäß Artikel 72 Absatz 4 des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut, die am 17. April 2012 in Kraft tritt und deren deutscher und englischer Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Das Auswärtige Amt benutzt diesen Anlass, die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika erneut seiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

An die
Botschaft der
Vereinigten Staaten von Amerika
Berlin

Bekanntmachung des deutsch-salvadorianischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit

Vom 12. Juli 2012

Das in Antigua Cuscatlán am 9. Mai 2012 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik El Salvador über Finanzielle Zusammenarbeit 2010 (Vorhaben: „Unterstützung des nationalen Plans zur verbesserten Abfallwirtschaft in El Salvador“) wird nachstehend veröffentlicht.

Die Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Abkommens erfolgt, wenn die Voraussetzungen nach seinem Artikel 5 erfüllt sind.

Bonn, den 12. Juli 2012

Bundesministerium
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung
Im Auftrag
Klaus Krämer

Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik El Salvador über Finanzielle Zusammenarbeit 2010

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die Regierung der Republik El Salvador –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik El Salvador,

im Wunsch, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewusstsein, dass die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Republik El Salvador beizutragen,

unter Bezugnahme auf die Zusage der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland (Verbalnote Nr. 196/2010) vom 15. Dezember 2010 –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Republik El Salvador oder einem anderen von beiden Regierungen gemeinsam auszuwählenden Darlehensnehmer, für das Vorhaben „Unterstützung des nationalen Plans zur verbesserten Abfallwirtschaft in El Salvador“ ein Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), das im Rahmen der öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit gewährt wird, von bis zu 15 Millionen Euro zu erhalten, wenn nach Prüfung die entwicklungspolitische Förderungswürdigkeit des Vorhabens festgestellt worden ist und die gute Kreditwürdigkeit der Republik El Salvador weiterhin gegeben ist und die Regierung der Republik El Salvador eine Staatsgarantie gewährt, sofern sie nicht selbst Kreditnehmer wird. Das Vorhaben kann nicht durch andere Vorhaben ersetzt werden.

(2) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung der Republik El Salvador zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, weitere Darlehen oder Finanzierungsbeiträge zur Vorbereitung des in Absatz 1 genannten Vorhabens oder weitere Finanzierungsbeiträge für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung des in Absatz 1 genannten Vorhabens von der KfW zu erhalten, findet dieses Abkommen Anwendung.

Artikel 2

(1) Die Verwendung des in Artikel 1 genannten Betrages, die Bedingungen, zu denen er zur Verfügung gestellt wird, sowie das Verfahren der Auftragsvergabe bestimmt der zwischen der KfW und dem Empfänger des Darlehens zu schließende Vertrag, der den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegt.

(2) Die Zusage des in Artikel 1 Absatz 1 genannten Betrages entfällt, soweit nicht innerhalb von acht Jahren nach dem Zusagejahr der entsprechende Darlehensvertrag geschlossen wurde. Für diesen Betrag endet die Frist mit Ablauf des 31. Dezember 2018.

(3) Die Regierung der Republik El Salvador, soweit sie nicht selbst Darlehensnehmer ist, wird gegenüber der KfW alle Zahlungen in Euro in Erfüllung von Verbindlichkeiten der Darlehensnehmer aufgrund des nach Absatz 1 zu schließenden Vertrages garantieren.

Artikel 3

Die Regierung der Republik El Salvador stellt die KfW von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluss und Durchführung des in Artikel 2 Absatz 1 erwähnten Vertrages in der Republik El Salvador erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Republik El Salvador überlässt bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See-, Land- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die gleichberechtigte Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Dieses Abkommen tritt an dem Tag in Kraft, an dem die Regierung der Republik El Salvador der Regierung der Bundesrepublik Deutschland mitgeteilt hat, dass die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Maßgebend ist der Tag des Eingangs der Mitteilung.

Geschehen zu Antiguo Cuscatlán am 9. Mai 2012 in zwei
Urschriften, jede in deutscher und spanischer Sprache, wobei
jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

Dr. Christian Stocks

Für die Regierung der Republik El Salvador

Ing. Hugo Martínez

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Übereinkommens Nr. 129 der Internationalen Arbeitsorganisation
über die Arbeitsaufsicht in der Landwirtschaft**

Vom 12. Juli 2012

I.

Das Übereinkommen Nr. 129 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 25. Juni 1969 über die Arbeitsaufsicht in der Landwirtschaft (BGBl. 1973 II S. 940, 941) ist nach seinem Artikel 29 Absatz 3 für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

St. Vincent und die Grenadinen	am 9. November 2011
Tschechische Republik	am 16. März 2012
nach Maßgabe der unter II. abgedruckten Erklärung.	

II.

Die Tschechische Republik hat bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 16. März 2011 folgende Erklärung abgegeben:

(Übersetzung)

“Pursuant to Article 5, paragraph 1 (a), (b) and (c) of the Convention, the Government has undertaken also to cover by labour inspection tenants who do not engage outside help, sharecroppers and similar categories of agricultural worker, persons participating in a collective economic enterprise, such as members of a cooperative, as well as members of the family of the operator of the undertaking, as defined by national laws or regulations.”

„Nach Artikel 5 Absatz 1 Buchstaben a, b und c des Übereinkommens hat sich die Regierung verpflichtet, auch Pächter, die keine fremden Arbeitskräfte beschäftigen, Teilpächter und ähnliche Gruppen landwirtschaftlicher Arbeitskräfte, Personen, die an einem gemeinwirtschaftlichen Betrieb beteiligt sind, wie z. B. Mitglieder einer Genossenschaft, sowie Familienangehörige des Betriebsinhabers im Sinne der innerstaatlichen Gesetzgebung der Arbeitsaufsicht zu unterstellen.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 20. Oktober 2010 (BGBl. II S. 1409).

Berlin, den 12. Juli 2012

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Franz Josef Kremp

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten
des deutsch-albanischen Abkommens
über die Seeschifffahrt**

Vom 19. Juli 2012

Nach Artikel 2 Absatz 2 des Gesetzes vom 26. Januar 2012 zu dem Abkommen vom 17. Juni 2010 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und dem Ministerrat der Republik Albanien über die Seeschifffahrt (BGBl. 2012 II S. 66, 67) wird bekannt gemacht, dass das Abkommen nach seinem Artikel 18

am 29. Juni 2012

in Kraft getreten ist.

Berlin, den 19. Juli 2012

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Franz Josef Kremp

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Vertrags über ein Europäisches Fahrzeug- und Führerschei-
ninformationssystem (EUCARIS)**

Vom 20. Juli 2012

Der Vertrag vom 29. Juni 2000 über ein Europäisches Fahrzeug- und Führerscheininformationssystem (EUCARIS) (BGBl. 2003 II S. 1786, 1787) ist nach seinem Artikel 24 Absatz 4 für

Lettland

am 1. Juli 2010

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 19. April 2012 (BGBl. II S. 576).

Berlin, den 20. Juli 2012

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Franz Josef Kremp

**Bekanntmachung
der Änderungen des Übereinkommens
über die Internationale Seeschiffahrts-Organisation**

Vom 23. Juli 2012

Die von der Versammlung der Internationalen Seeschiffahrts-Organisation am 7. November 1991 angenommenen Änderungen des Übereinkommens vom 6. März 1948 über die Internationale Seeschiffahrts-Organisation, dessen ab 10. November 1984 geltende Fassung mit der Bekanntmachung vom 29. Januar 1986 (BGBl. II S. 423, 424) veröffentlicht worden war und das zuletzt am 4. November 1993 (BGBl. 2002 II S. 1870, 1871) geändert worden ist, sind nach Artikel 66 des Übereinkommens für die Bundesrepublik Deutschland und die weiteren Mitgliedstaaten

am 7. Dezember 2008

in Kraft getreten; sie werden nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Berlin, den 23. Juli 2012

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Franz Josef Kremp

Änderungen
des Übereinkommens über die Internationale Seeschiffahrts-Organisation
(Institutionalisierung des Ausschusses für die Erleichterung des internationalen Seeverkehrs)

Amendments
to the Convention on the International Maritime Organization
(Institutionalization of the Facilitation Committee)

Amendements
à la Convention portant création de l'Organisation maritime internationale
(Institutionnalisation du Comité de la simplification des formalités)

(Übersetzung)

Article 11

The text is replaced by the following:

The Organization shall consist of an Assembly, a Council, a Maritime Safety Committee, a Legal Committee, a Marine Environment Protection Committee, a Technical Co-operation Committee, a Facilitation Committee and such subsidiary organs as the Organization may at any time consider necessary; and a Secretariat.

Article 11

Remplacer le texte de l'article 11 par ce qui suit:

«L'Organisation comprend une Assemblée, un Conseil, un Comité de la sécurité maritime, un Comité juridique, un Comité de la protection du milieu marin, un Comité de la coopération technique, un Comité de la simplification des formalités et tels organes subsidiaires que l'Organisation estimerait à tout moment nécessaire de créer, ainsi qu'un Secrétariat.»

Artikel 11

Der bisherige Wortlaut wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

Die Organisation besteht aus einer Versammlung, einem Rat, einem Schiffssicherheitsausschuss, einem Rechtsausschuss, einem Ausschuss für den Schutz der Meeresumwelt, einem Ausschuss für technische Zusammenarbeit, einem Ausschuss für die Erleichterung des internationalen Seeverkehrs und den sonstigen von der Organisation zu irgendeinem Zeitpunkt als erforderlich erachteten Nebenorganen sowie aus einem Sekretariat.

Article 15

The text of paragraph (l) is replaced by:

(l) To take decisions in regard to convening any international conference or following any other appropriate procedure for the adoption of international conventions or of amendments to any international conventions which have been developed by the Maritime Safety Committee, the Legal Committee, the Marine Environment Protection Committee, the Technical Co-operation Committee, the Facilitation Committee, or other organs of the Organization.

Article 15

Remplacer le texte du paragraphe 15 l) par ce qui suit:

«l) décider de réunir une conférence internationale ou de suivre toute autre procédure appropriée pour l'adoption des conventions internationales ou des amendements à des conventions internationales élaborés par le Comité de la sécurité maritime, le Comité juridique, le Comité de la protection du milieu marin, le Comité de la coopération technique, le Comité de la simplification des formalités ou par d'autres organes d'Organisation;»

Artikel 15

Der Wortlaut des Buchstabens l wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

l) sie fasst Beschlüsse über die Einberufung einer internationalen Konferenz oder die Anwendung eines anderen geeigneten Verfahrens zur Annahme internationaler Übereinkünfte oder von Änderungen internationaler Übereinkünfte, die vom Schiffssicherheitsausschuss, vom Rechtsausschuss, vom Ausschuss für den Schutz der Meeresumwelt, vom Ausschuss für technische Zusammenarbeit, vom Ausschuss für die Erleichterung des internationalen Seeverkehrs oder von anderen Organen der Organisation ausgearbeitet worden sind;

Article 21

The text is replaced by the following:

(a) The Council shall consider the draft work programme and budget estimates prepared by the Secretary-General in the light of the proposals of the Maritime Safety Committee, the Legal Committee, the Marine Environment Protection Committee, the Technical Co-operation Committee, the Facilitation Committee and other organs of the Organization

Article 21

Remplacer le texte de l'article par ce qui suit:

«a) Le Conseil examine le projet de programme de travail et les prévisions budgétaires préparés par le Secrétaire général à la lumière des propositions du Comité de la sécurité maritime, du Comité juridique, du Comité de la protection du milieu marin, du Comité de la coopération technique, du Comité de la simplification des formalités et d'autres

Artikel 21

Der bisherige Wortlaut wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

a) Der Rat prüft den Entwurf eines Arbeitsprogramms und die Haushaltsvorschläge, die vom Generalsekretär aufgrund der Vorschläge des Schiffssicherheitsausschusses, des Rechtsausschusses, des Ausschusses für den Schutz der Meeresumwelt, des Ausschusses für technische Zusammenarbeit, des Ausschusses für die Erleichterung

and, taking these into account, shall establish and submit to the Assembly the work programme and budget of the Organization, having regard to the general interest and priorities of the Organization.

organes de l'Organisation et il en tient compte pour établir et soumettre à l'Assemblée le programme de travail et le budget de l'Organisation, eu égard à l'intérêt général et aux priorités de l'Organisation.

zung des internationalen Seeverkehrs und anderer Organe der Organisation ausgearbeitet worden sind; er stellt unter Berücksichtigung dieser Vorschläge das Arbeitsprogramm und den Haushalt der Organisation auf und legt sie der Versammlung vor, wobei er den allgemeinen Interessen und Prioritäten der Organisation Rechnung trägt.

- (b) The Council shall receive the reports, proposals and recommendations of the Maritime Safety Committee, the Legal Committee, the Marine Environment Protection Committee, the Technical Co-operation Committee, the Facilitation Committee and other organs of the Organization and shall transmit them to the Assembly and, when the Assembly is not in session, to the Members for information, together with the comments and recommendations of the Council.
- (c) Matters within the scope of articles 28, 33, 38, 43 and 48 shall be considered by the Council only after obtaining the views of the Maritime Safety Committee, the Legal Committee, the Marine Environment Protection Committee, the Technical Co-operation Committee or the Facilitation Committee, as may be appropriate.

- b) Le Conseil reçoit les rapports, les propositions et les recommandations du Comité de la sécurité maritime, du Comité juridique, du Comité de la protection du milieu marin, du Comité de la coopération technique et du Comité de la simplification des formalités, ainsi que d'autres organes de l'Organisation. Il les transmet à l'Assemblée et, si l'Assemblée ne siège pas, aux Membres, pour information, en les accompagnant de ses observations et de ses recommandations.
- c) Le Conseil n'examine les questions relevant des articles 28, 33, 38, 43 et 48 qu'après avoir consulté le Comité de la sécurité maritime, le Comité juridique, le Comité de la protection du milieu marin, le Comité de la coopération technique ou le Comité de la simplification des formalités suivant le cas.»

- b) Der Rat nimmt die Berichte, Vorschläge und Empfehlungen des Schiffssicherheitsausschusses, des Rechtsausschusses, des Ausschusses für den Schutz der Meeresumwelt, des Ausschusses für technische Zusammenarbeit, des Ausschusses für die Erleichterung des internationalen Seeverkehrs und anderer Organe der Organisation entgegen und übermittelt sie mit seinen Erläuterungen und Empfehlungen der Versammlung oder, wenn diese nicht tagt, den Mitgliedern zur Unterrichtung.
- c) Der Rat prüft die unter Artikel 28, 33, 38, 43 und 48 fallenden Angelegenheiten erst, nachdem er den Schiffssicherheitsausschuss, den Rechtsausschuss, den Ausschuss für den Schutz der Meeresumwelt, den Ausschuss für technische Zusammenarbeit, den Ausschuss für die Erleichterung des internationalen Seeverkehrs dazu gehört hat.

Article 25

The text of paragraph (b) is replaced by:

- (b) Having regard to the provisions of part XVI and to the relations maintained with other bodies by the respective Committees under Articles 28, 33, 38, 43 and 48, the Council shall between sessions of the Assembly, be responsible for relations with other organizations.

Article 25

Remplacer le texte du paragraphe 25 b) par ce qui suit:

- «b) Compte tenu des dispositions de la partie XVI et des relations entretenues avec d'autres organismes par les comités respectifs en vertu des articles 28, 33, 38, 43 et 48, le Conseil assure entre les sessions de l'Assemblée les relations avec les autres organisations.»

Artikel 25

Der bisherige Wortlaut des Buchstabens b wird durch den folgenden Wortlaut ersetzt:

- b) Unter Berücksichtigung des Teiles XVI und der von den jeweiligen Ausschüssen nach den Artikeln 28, 33, 38, 43 und 48 zu anderen Organen unterhaltenen Beziehungen ist der Rat zwischen den Tagungen der Versammlung für die Beziehungen zu anderen Organisationen verantwortlich.

Part XI

A new text is inserted, as follows:

The Facilitation Committee

Article 47

The Facilitation Committee shall consist of all the Members.

Article 48

The Facilitation Committee shall consider any matter within the scope of the Organization concerned with the facilitation of international maritime traffic and in particular shall:

- (a) Perform such functions as are or may be conferred upon the Organization by or under international conventions for the facilitation of international maritime traffic, particularly with respect to the adoption and amendment of measures or other provisions, as provided for in

Partie XI

Insérer le nouveau texte ci-après:

«Comité de la simplification des formalités

Article 47

Le Comité de la simplification des formalités se compose de tous les membres.

Article 48

Le Comité de la simplification des formalités examine toutes les questions qui relèvent de la compétence de l'Organisation dans le domaine de la simplification des formalités liées au trafic maritime international, et plus particulièrement:

- a) exerce les fonctions conférées ou susceptibles d'être conférées à l'Organisation aux termes ou en vertu de conventions internationales visant à faciliter le trafic maritime international, notamment en ce qui concerne l'adoption et la modification de mesures ou d'autres

Teil XI

Es wird folgender neuer Wortlaut eingefügt:

Ausschuss für die Erleichterung des internationalen Seeverkehrs

Artikel 47

Der Ausschuss für die Erleichterung des internationalen Seeverkehrs besteht aus allen Mitgliedern.

Artikel 48

Der Ausschuss für die Erleichterung des internationalen Seeverkehrs prüft alle Angelegenheiten, die in den Zuständigkeitsbereich der Organisation fallen und sich auf die Erleichterung des internationalen Seeverkehrs beziehen; insbesondere

- a) nimmt er alle Aufgaben wahr, die der Organisation durch die Bestimmungen oder aufgrund internationaler Übereinkünfte zur Erleichterung des internationalen Seeverkehrs übertragen worden sind oder gegebenenfalls übertragen werden, vor allem hinsichtlich der An-

such conventions.

- (b) Having regard to the provisions of Article 25, the Facilitation Committee, upon request by the Assembly or the Council or if it deems such action useful in the interests of its own work, shall maintain such close relationship with other bodies as may further the purposes of the Organization.

Article 49

The Facilitation Committee shall submit to the Council:

- (a) Recommendations and guidelines which the Committee has developed.
(b) A report on the work of the Committee since the previous session of the Council.

Article 50

The Facilitation Committee shall meet at least once a year. It shall elect its officers once a year and shall adopt its own Rules of Procedure.

Article 51

Notwithstanding anything to the contrary in this Convention, but subject to the provisions of Article 47, the Facilitation Committee, when exercising the functions conferred upon it by or under any international convention or other instrument, shall conform to the relevant provisions of the convention or instrument in question, particularly as regards the rules governing the procedures to be followed.

Article 56

(renumbered as Article 61)

The text is replaced by the following:

Any Member which fails to discharge its financial obligation to the Organization within one year from the date on which it is due shall have no vote in the Assembly, the Council, the Maritime Safety Committee, the Legal Committee, the Marine Environment Protection Committee, the Technical Co-operation Committee or the Facilitation Committee unless the Assembly, at its discretion, waives this provision.

Article 57

(renumbered as Article 62)

The text is replaced by the following:

dispositions, conformément aux dispositions desdites conventions:

- b) compte tenu des dispositions de l'article 25, le Comité de la simplification des formalités, à la demande de l'Assemblée et du Conseil ou s'il le juge utile dans l'intérêt de ses propres travaux, maintient avec d'autres organismes des rapports étroits propres à promouvoir les buts de l'Organisation.

Article 49

Le Comité de la simplification des formalités soumet au Conseil:

- a) les recommandations et les directives qu'il a élaborées;
b) le rapport sur les travaux du Comité depuis la dernière session du Conseil.

Article 50

Le Comité de la simplification des formalités se réunit au moins une fois par an. Il élit son Bureau une fois par an et adopte son règlement intérieur.

Article 51

Nonobstant toute disposition contraire de la présente Convention, mais sous réserve des dispositions de l'article 47, le Comité de la simplification des formalités, lorsqu'il exerce les fonctions qui lui ont été attribuées aux termes ou en vertu d'une convention internationale ou de tout autre instrument, se conforme aux dispositions pertinentes de cette convention ou de cet instrument, notamment pour les règles de procédure à suivre.»

Article 56

(renuméroté 61)

Remplacer le texte de l'article par ce qui suit:

«Tout Membre qui ne remplit pas ses obligations financières vis-à-vis de l'Organisation dans un délai d'un an à compter de la date de leur échéance n'a droit de vote ni à l'Assemblée, ni au Conseil, ni au Comité de la sécurité maritime, ni au Comité juridique, ni au Comité de la protection du milieu marin, ni au Comité de la coopération technique, ni au Comité de la simplification des formalités; l'Assemblée peut toutefois, si elle le désire, déroger à ces dispositions.»

Article 57

(renuméroté 62)

Remplacer le texte de l'article par ce qui suit:

nahme und Änderung von Maßnahmen oder sonstigen Bestimmungen nach Maßgabe solcher Übereinkünfte;

- b) wird der Ausschuss für die Erleichterung des internationalen Seeverkehrs unter Berücksichtigung des Artikels 25 auf Ersuchen der Versammlung oder des Rates oder, wenn er dies im Interesse seiner eigenen Arbeit für nützlich hält, enge Beziehungen zu anderen Stellen unterhalten, soweit dies den Zielen der Organisation dienlich ist.

Artikel 49

Der Ausschuss für die Erleichterung des internationalen Seeverkehrs unterbreitet dem Rat

- a) von ihm ausgearbeitete Empfehlungen und Richtlinien;
b) einen Bericht über seine Arbeit seit der letzten Tagung des Rates.

Artikel 50

Der Ausschuss für die Erleichterung des internationalen Seeverkehrs tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Er wählt alljährlich seine Amtsträger und gibt sich eine Geschäftsordnung.

Artikel 51

Unbeschadet gegenteiliger Bestimmungen dieses Übereinkommens, aber vorbehaltlich des Artikels 47, hat der Ausschuss für die Erleichterung des internationalen Seeverkehrs bei der Wahrnehmung der ihm durch die Bestimmungen oder aufgrund eines internationalen Übereinkommens oder einer anderen Übereinkunft übertragene Aufgaben den einschlägigen Bestimmungen des betreffenden Übereinkommens oder der betreffenden Übereinkunft zu entsprechen, insbesondere was die Vorschriften über die anzuwendenden Verfahren anbetrifft.

Artikel 56

(umnummeriert in Artikel 61)

Der bisherige Wortlaut wird durch den folgenden Wortlaut ersetzt:

Ein Mitglied, das seinen finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Organisation binnen einem Jahr nach dem Fälligkeitstermin nicht nachkommt, hat in der Versammlung, im Rat, im Schiffssicherheitsausschuss, im Rechtsausschuss, im Ausschuss für den Schutz der Meeresumwelt, im Ausschuss für technische Zusammenarbeit und im Ausschuss für die Erleichterung des internationalen Seeverkehrs kein Stimmrecht, sofern die Versammlung nicht nach eigenem Ermessen von dieser Bestimmung abweicht.

Artikel 57

(umnummeriert in Artikel 62)

Der bisherige Wortlaut wird durch den folgenden Wortlaut ersetzt:

Except as otherwise provided in the Convention or in any international agreement which confers functions on the Assembly, the Council, the Maritime Safety Committee, the Legal Committee, the Marine Environment Protection Committee, the Technical Co-operation Committee, or the Facilitation Committee, the following provisions shall apply to voting in these organs:

- (a) Each Member shall have one vote.
- (b) Decisions shall be by a majority vote of the Members present and voting and, for decisions where a two-thirds majority vote is required, by a two-thirds majority vote of those present.
- (c) For the purpose of the Convention, the phrase "Members present and voting" means Members present and casting an affirmative or negative vote. Members which abstain from voting shall be considered as "not voting".

Consequential amendments

Articles 5, 6 and 7

The references to Article 71 are replaced by references to Article 76.

Article 8

The reference to Article 72 is replaced by a reference to Article 77.

Article 15

The reference in paragraph (g) to Part XII is replaced by a reference to Part XIII.

Article 25

The reference in paragraph (a) to Part XV is replaced by a reference to Part XVI.

Parts XI to XX

Parts XI to XX are renumbered as Parts XII to XXI.

Articles 47 to 77

Articles 47 to 77 are renumbered as Articles 52 to 82.

Article 66

(renumbered as Article 71)

The reference to Article 73 is replaced by a reference to Article 78.

Appendix II

The reference in the heading to Article 65 is replaced by a reference to Article 70.

«Si la Convention ou un accord international conférant des attributions à l'Assemblée, au Conseil, au Comité de la sécurité maritime, au Comité juridique, au Comité de la protection du milieu marin, au Comité de la coopération technique ou au Comité de la simplification des formalités n'en dispose pas autrement, le vote dans ces organes est régi par les dispositions suivantes:

- a) Chaque Membre dispose d'une voix.
- b) Les décisions sont prises à la majorité des Membres présents et votants, et, lorsqu'une majorité des deux tiers est requise, à une majorité des deux tiers des Membres présents.
- c) Aux fins de la présente Convention, l'expression «Membres présents et votants» signifie Membres présents et exprimant un vote affirmatif ou négatif. Les Membres qui s'abstiennent sont considérés comme «ne votant pas.»

Amendements correspondants

Articles 5, 6 et 7

Remplacer les références à l'article 71 par des références à l'article 76.

Article 8

Remplacer la référence à l'article 72 par une référence à l'article 77.

Article 15

A l'alinéa g), remplacer la référence à la partie XII par une référence à la partie XIII.

Article 25

A l'alinéa a), remplacer la référence à la partie XV par une référence à la partie XVI.

Parties XI à XX

Renommer les parties XI à XX qui deviennent les parties XII à XXI.

Articles 47 à 77

Renommer les articles 47 à 77 qui deviennent les articles 52 à 82.

Article 66

(renuméroté article 71)

Remplacer la référence à l'article 73 par une référence à l'article 78.

Annexe II

Dans le sous-titre, remplacer la référence à l'article 65 par une référence à l'article 70.

Soweit dieses Übereinkommen oder eine andere internationale Übereinkunft, die der Versammlung, dem Rat, dem Schiffssicherheitsausschuss, dem Rechtsausschuss, dem Ausschuss für den Schutz der Meeresumwelt, dem Ausschuss für technische Zusammenarbeit oder dem Ausschuss für die Erleichterung des internationalen Seeverkehrs Aufgaben überträgt, nichts anderes vorsieht, gelten folgende Bestimmungen für die Abstimmung in diesen Organen:

- a) Jedes Mitglied hat eine Stimme;
- b) die Beschlüsse werden mit der Mehrheit der anwesenden und abstimmenden Mitglieder oder – falls sie einer Zweidrittelmehrheit bedürfen – mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst;
- c) als „anwesende und abstimmende Mitglieder“ im Sinne dieses Übereinkommens gelten anwesende Mitglieder, die eine Ja- oder eine Neinstimme abgeben. Mitglieder, die sich der Stimme enthalten, gelten als nicht abstimmende Mitglieder.

Sich aus der Einfügung des Teiles XI ergebende Änderungen:

Artikel 5, 6 und 7

Die Bezugnahmen auf Artikel 71 werden durch Bezugnahmen auf Artikel 76 ersetzt.

Artikel 8

Die Bezugnahme auf Artikel 72 wird durch eine Bezugnahme auf Artikel 77 ersetzt.

Artikel 15

Die Bezugnahme unter Buchstabe g auf Teil XII wird durch eine Bezugnahme auf Teil XIII ersetzt.

Artikel 25

Die Bezugnahme unter Buchstabe a auf Teil XV wird durch eine Bezugnahme auf Teil XVI ersetzt.

Teile XI bis XX

Die Teile XI bis XX werden in die Teile XII bis XXI unnummeriert.

Artikel 47 bis 77

Die Artikel 47 bis 77 werden in die Artikel 52 bis 82 unnummeriert.

Artikel 66

(unnummeriert in Artikel 71)

Die Bezugnahme auf Artikel 73 wird durch eine Bezugnahme auf Artikel 78 ersetzt.

Anhang II

Die Bezugnahme in der Überschrift auf Artikel 65 wird durch eine Bezugnahme auf Artikel 70 ersetzt.

<p>Article 67 and 68 (renumbered as Articles 72 and 73, respectively)</p> <p>The references to Article 66 are replaced by references to Article 71.</p>	<p>Articles 67 et 68 (renumérotés articles 72 et 73 respectivement)</p> <p>Remplacer les références à l'article 66 par des références à l'article 71.</p>	<p>Artikel 67 und 68 (unnummeriert in Artikel 72 beziehungsweise 73)</p> <p>Die Bezugnahmen auf Artikel 66 werden durch Bezugnahmen auf Artikel 71 ersetzt.</p>
<p>Article 70 (renumbered as Article 75)</p> <p>The reference to Article 69 is replaced by a reference to Article 74.</p>	<p>Article 70 (renuméroté article 75)</p> <p>Remplacer la référence à l'article 69 par une référence à l'article 74.</p>	<p>Artikel 70 (unnummeriert in Artikel 75)</p> <p>Die Bezugnahme auf Artikel 69 wird durch eine Bezugnahme auf Artikel 74 ersetzt.</p>
<p>Article 72 (renumbered as Article 77)</p> <p>The reference in paragraph (d) to Article 71 is replaced by a reference to Article 76.</p>	<p>Article 72 (renuméroté article 77)</p> <p>A l'alinéa d), remplacer la référence à l'article 71 par une référence à l'article 76.</p>	<p>Artikel 72 (unnummeriert in Artikel 77)</p> <p>Die Bezugnahme unter Buchstabe d auf Artikel 71 wird durch eine Bezugnahme auf Artikel 76 ersetzt.</p>
<p>Article 73 (renumbered as Article 78)</p> <p>The reference in paragraph (b) to Article 72 is replaced by a reference to Article 77.</p>	<p>Article 73 (renuméroté article 78)</p> <p>A l'alinéa b), remplacer la référence à l'article 72 par une référence à l'article 77.</p>	<p>Artikel 73 (unnummeriert in Artikel 78)</p> <p>Die Bezugnahme unter Buchstabe b auf Artikel 72 wird durch eine Bezugnahme auf Artikel 77 ersetzt.</p>
<p>Article 74 (renumbered as Article 79)</p> <p>The reference to Article 71 is replaced by a reference to Article 76.</p>	<p>Article 74 (renuméroté article 79)</p> <p>Remplacer la référence à l'article 71 par une référence à l'article 76.</p>	<p>Artikel 74 (unnummeriert in Artikel 79)</p> <p>Die Bezugnahme auf Artikel 71 wird durch eine Bezugnahme auf Artikel 76 ersetzt.</p>

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Übereinkommens der Vereinten Nationen
gegen den unerlaubten Verkehr mit Suchtstoffen und psychotropen Stoffen**

Vom 26. Juli 2012

I.

Das Übereinkommen der Vereinten Nationen vom 20. Dezember 1988 gegen den unerlaubten Verkehr mit Suchtstoffen und psychotropen Stoffen (BGBl. 1993 II S. 1136, 1137) ist nach seinem Artikel 29 Absatz 2 für

Heiliger Stuhl*) am 24. April 2012
nach Maßgabe eines Vorbehalts gemäß Artikel 32 und Erklärungen zu den
Artikeln 6 und 7 des Übereinkommens

in Kraft getreten.

Das Übereinkommen wird weiter nach seinem Artikel 29 Absatz 2 für

Nauru am 10. Oktober 2012

in Kraft treten.

II.

Argentinien*) hat gegenüber dem Generalsekretär der Vereinten Nationen als Verwahrer des Übereinkommens vom 20. Dezember 1988 am 16. Mai 2012 Erklärungen zu den Artikeln 6, 7 Absatz 8 und Artikel 17 Absatz 7 des Übereinkommens notifiziert.

Armenien*) hat gegenüber dem Generalsekretär der Vereinten Nationen als Verwahrer des Übereinkommens vom 20. Dezember 1988 am 26. März 2012 Erklärungen zu den Artikeln 6, 7 und 17 des Übereinkommens notifiziert.

Island*) hat gegenüber dem Generalsekretär der Vereinten Nationen als Verwahrer des Übereinkommens vom 20. Dezember 1988 am 1. März 2012 Erklärungen zu den Artikeln 6, 7 und 17 des Übereinkommens notifiziert.

Liechtenstein*) hat gegenüber dem Generalsekretär der Vereinten Nationen als Verwahrer des Übereinkommens vom 20. Dezember 1988 am 29. März 2012 Erklärungen zu Artikel 7 Absatz 8 und Artikel 17 Absatz 7 des Übereinkommens notifiziert.

Litauen*) hat gegenüber dem Generalsekretär der Vereinten Nationen als Verwahrer des Übereinkommens vom 20. Dezember 1988 am 17. Februar 2012 Erklärungen zu den Artikeln 6 und 7 des Übereinkommens notifiziert.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 24. August 2011 (BGBl. II S. 875).

*) Vorbehalte und Erklärungen:

Vorbehalte und Erklärungen zu diesem Übereinkommen, mit Ausnahme derer Deutschlands, werden im Bundesgesetzblatt Teil II nicht veröffentlicht. Sie sind in englischer und französischer Sprache auf der Webseite der Vereinten Nationen unter <http://treaties.un.org> einsehbar.

Berlin, den 26. Juli 2012

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Franz Josef Kremp

**Bekanntmachung
des Protokolls Nr. 3
zum Europäischen Rahmenübereinkommen vom 21. Mai 1980
über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften
betreffend Verbände für euroregionale Zusammenarbeit (VEZ)**

Vom 15. August 2012

Das am 16. November 2009 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichnete Protokoll Nr. 3 zum Europäischen Rahmenübereinkommen vom 21. Mai 1980 über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften (BGBl. 1981 II S. 965, 966) betreffend Verbände für euroregionale Zusammenarbeit (VEZ) wird nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Der Tag, an dem das Protokoll nach seinem Artikel 19 Absatz 2 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, wird im Bundesgesetzblatt bekannt gegeben.

Berlin, den 15. August 2012

Bundesministerium des Innern
Im Auftrag
Beate Lohmann

Protokoll Nr. 3
zum Europäischen Rahmenübereinkommen
über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit
zwischen Gebietskörperschaften
betreffend Verbände für euroregionale Zusammenarbeit (VEZ)

Protocol No. 3
to the European Outline Convention
on Transfrontier Co-operation
between Territorial Communities
or Authorities concerning Euroregional Co-operation Groupings (ECGs)

Protocole n° 3
à la Convention-cadre européenne
sur la coopération transfrontalière
des collectivités ou autorités territoriales
relatif aux Groupements eurorégionaux de coopération (GEC)

(Übersetzung)

Preamble

The member States of the Council of Europe, signatory to this Protocol No. 3 to the European Outline Convention on Transfrontier Co-operation between Territorial Communities or Authorities (ETS No. 106),

Wishing to facilitate co-operation between territorial communities or authorities belonging to different States in keeping with States' political and administrative structures and international commitments;

Being resolved to supplement for this purpose the legal framework provided by the European Outline Convention on Transfrontier Co-operation between Territorial Communities or Authorities and its Protocols of 9 November 1995 (ETS No. 159) and 5 May 1998 (ETS No. 169);

Considering the Declaration of the Third Summit of the Heads of State and Government of the Council of Europe (Warsaw, 16 and 17 May 2005) and the Action Plan adopted at the Summit, which foresees the development of "transfrontier co-operation, as necessary";

Aware of the difference between States in terms of the political and administrative organisation of territorial communities and authorities;

Préambule

Les Etats membres du Conseil de l'Europe, signataires du présent Protocole n° 3 à la Convention-cadre européenne sur la coopération transfrontalière des collectivités ou autorités territoriales (STE n° 106),

Désireux de faciliter la coopération des collectivités ou autorités territoriales relevant d'Etats distincts, dans le respect des structures politiques et administratives des Etats, et de leurs engagements internationaux;

Décidés à compléter à cet effet le cadre juridique offert par la Convention-cadre européenne sur la coopération transfrontalière des collectivités et autorités territoriales et par ses protocoles du 9 novembre 1995 (STE n° 159) et du 5 mai 1998 (STE n° 169);

Considérant la Déclaration du Troisième Sommet des chefs d'Etat et de gouvernement du Conseil de l'Europe (Varsovie, 16 et 17 mai 2005) et le Plan d'action adopté lors du Sommet, qui prévoit le «développement de la coopération transfrontalière, en tant que de besoin»;

Conscients de la différence existant entre les Etats en matière d'organisation politique et administrative des collectivités et autorités territoriales;

Präambel

Die Mitgliedstaaten des Europarats, die dieses Protokoll Nr. 3 zum Europäischen Rahmenübereinkommen über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften (SEV Nr. 106) unterzeichnen –

in dem Wunsch, die Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften, die verschiedenen Staaten angehören, unter Beachtung der politischen und administrativen Strukturen der Staaten und ihrer internationalen Verpflichtungen zu erleichtern;

entschlossen, zu diesem Zweck den durch das Europäische Rahmenübereinkommen über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften und die dazugehörigen Protokolle vom 9. November 1995 (SEV Nr. 159) und vom 5. Mai 1998 (SEV Nr. 169) vorgegebenen rechtlichen Rahmen zu ergänzen;

eingedenk der Erklärung des Dritten Gipfels der Staats- und Regierungschefs des Europarats (Warschau, 16. und 17. Mai 2005) und des auf dem Gipfel angenommenen Aktionsplans, der vorsieht, die „grenzüberschreitende Zusammenarbeit, soweit erforderlich, weiterzuentwickeln“;

in dem Bewusstsein der Unterschiede zwischen den Staaten in Bezug auf die politische und administrative Organisation der Gebietskörperschaften;

Wishing to forestall the difficulties that could arise from the diversity of national law in the field of transfrontier or interterritorial co-operation;

Wishing to meet the needs of those member States that are resolved to harmonise further their national law;

Aware that for a number of member States framework legislation may be sufficient, in particular having regard to the current state of their national law, which includes the relevant provisions of European Community law as adopted by the competent institutions of the European Union,

Have agreed as follows:

Part I

Article 1

Euroregional co-operation groupings (ECGs)

1 Territorial communities or authorities and other bodies referred to under Article 3, paragraph 1, may set up a transfrontier co-operation body in the form of a "Euro-regional co-operation grouping" (ECG) on the territory of the member States of the Council of Europe, Parties to this Protocol, under the conditions provided by it.

2 The objective of the ECG shall be to promote, support and develop, for the benefit of populations, transfrontier and interterritorial co-operation between its members in their common areas of competence and in keeping with the competences established under the national law of the States concerned.

Article 2

Legal personality, legal capacity and applicable law

1 The ECG shall be a legal person, governed by the law of the Party, Council of Europe member State, in which it has its headquarters.

2 The ECG shall have the most extensive legal capacity accorded to legal persons under that State's national law.

3 The law applicable to the type of corporate entity chosen for the ECG by the members shall be stipulated in the agreement establishing the ECG, without prejudice to the provisions of this Protocol or to any other specific provision adopted by the party in accordance with Article 13.

Désireux de prévenir les difficultés auxquelles pourrait donner lieu la diversité de ces législations nationales dans le domaine de la coopération transfrontalière ou interterritoriale;

Souhaitant répondre aux besoins des Etats membres qui sont résolus à mieux harmoniser leurs législations nationales;

Conscients que, pour un certain nombre d'Etats membres, il est possible qu'une législation-cadre soit suffisante, compte tenu, en particulier, de l'état actuel de leur législation nationale, qui intègre les dispositions pertinentes du droit communautaire adoptées par les institutions compétentes de l'Union européenne,

Sont convenus de ce qui suit:

Partie I

Article 1

Groupements eurorégionaux de coopération (GEC)

1 Un organisme de coopération transfrontalière ou interterritoriale entre des collectivités ou autorités territoriales et d'autres organes mentionnés à l'article 3, paragraphe 1, peut être établi sous la forme d'un «Groupement eurorégional de coopération» (GEC), sur le territoire des Etats membres du Conseil de l'Europe, Parties au présent Protocole, aux conditions de celui-ci.

2 Le but du GEC est de promouvoir, soutenir et développer, au profit des populations, la coopération transfrontalière et interterritoriale entre ses membres, dans leurs domaines de compétence communs et dans le respect des compétences fixées par la législation nationale des Etats concernés.

Article 2

Personnalité juridique, capacité juridique et droit applicable

1 Le GEC est doté de la personnalité juridique. Il est régi par le droit de la Partie, Etat membre du Conseil de l'Europe, dans lequel il a son siège.

2 Le GEC possède la capacité juridique la plus large reconnue aux personnes morales par la législation nationale de l'Etat dans lequel il est établi.

3 Le droit applicable à la personne morale choisie pour le GEC par les membres est précisé dans l'accord instituant le GEC, sans préjudice des dispositions du présent Protocole ou de toute autre disposition particulière adoptée par les Parties conformément à l'article 13.

in dem Wunsch, den Schwierigkeiten vorzubeugen, die sich aus den Unterschieden zwischen dem jeweiligen innerstaatlichen Recht im Bereich der grenzüberschreitenden oder interterritorialen Zusammenarbeit ergeben könnten;

in dem Wunsch, den Bedürfnissen der Mitgliedstaaten zu entsprechen, die zur weiteren Harmonisierung ihres innerstaatlichen Rechts entschlossen sind;

in dem Bewusstsein, dass für eine Reihe von Mitgliedstaaten eine Rahmenregelung ausreichend sein kann, insbesondere in Anbetracht des augenblicklichen Standes ihres innerstaatlichen Rechts, welches die von den zuständigen Organen der Europäischen Union verabschiedeten einschlägigen Bestimmungen des Europäischen Gemeinschaftsrechts umfasst –

sind wie folgt übereingekommen:

Teil I

Artikel 1

Verbünde für euro-regionale Zusammenarbeit (VEZ)

(1) Gebietskörperschaften und sonstige in Artikel 3 Absatz 1 genannte Einrichtungen können im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten des Europarats, die Vertragsparteien dieses Protokolls sind, unter den in diesem Protokoll festgelegten Bedingungen eine Einrichtung für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Form eines „Verbunds für euroregionale Zusammenarbeit“ (VEZ) errichten.

(2) Ziel des Verbunds ist die dem Wohl der Bevölkerung dienende Förderung, Unterstützung und Entwicklung der grenzüberschreitenden und interterritorialen Zusammenarbeit zwischen seinen Mitgliedern in gemeinsamen Zuständigkeitsbereichen und unter Beachtung der Zuständigkeiten nach dem innerstaatlichen Recht der betreffenden Staaten.

Artikel 2

Rechtspersönlichkeit, Rechts- und Geschäftsfähigkeit und anzuwendendes Recht

(1) Der Verbund besitzt Rechtspersönlichkeit nach Maßgabe des Rechts der Vertragspartei, die Mitgliedstaat des Europarats ist, in dem er seinen Sitz hat.

(2) Der Verbund besitzt die weitestgehende Rechts- und Geschäftsfähigkeit, die nach dem innerstaatlichen Recht des betreffenden Staates juristischen Personen zuerkannt wird.

(3) Das auf den von den Mitgliedern für den Verbund gewählten Körperschaftstyp anzuwendende Recht wird in der Vereinbarung zur Errichtung des Verbunds unbeschadet dieses Protokolls oder anderer von der Vertragspartei nach Artikel 13 angenommener spezieller Bestimmungen festgelegt.

4 The ECG shall have the right to its own budget and the power to implement it.

5 The ECG may enter into contracts, hire staff, acquire movable and immovable property and bring legal proceedings.

Article 3 Membership

1 Members of the ECG shall be territorial communities or authorities of a Party and may also include the respective member State concerned of the Council of Europe. All legal persons established for the specific purpose of meeting needs in the general interest, not having an industrial or commercial character may be members if:

- their activity is financed mainly by the State, a territorial community or authority or similar body; or
- their management is subject to the control of these entities; or
- half the members of their administrative, managerial or supervisory organ are appointed by the State, a territorial community or authority or similar body.

Individuals may not be members of an ECG.

2 Territorial communities or authorities of a State non-Party to this Protocol, which shares a border with a Party which is or will become the State in which the ECG has its headquarters, may take part in the establishment of, or join, this ECG if an agreement between these two States so allows, without prejudice to the provisions of this Protocol.

3 Territorial communities or authorities of the Parties shall have the majority of voting rights in the ECG.

Article 4 Establishment of the ECG

1 The ECG shall be established by a written agreement between its founding members.

2 The prospective members shall submit all appropriate documentation to prove that the necessary procedures or formalities required by the national law applicable to them have been respected. This documentation shall be appended to the agreement.

3 The agreement shall specify, in addition to the list of members, the name of the ECG, the address of its headquarters, the duration, object and tasks of the ECG, as well as its geographical scope. The name of an ECG whose members have limited liability shall include the word "limited."

4 Le GEC a le droit d'avoir son propre budget et le pouvoir de l'administrer.

5 Le GEC peut conclure des contrats, recruter du personnel, acquérir des biens mobiliers et immobiliers, et ester en justice.

Article 3 Composition

1 Le GEC se compose de collectivités ou autorités territoriales des Parties. Il peut aussi comprendre les Etats membres du Conseil de l'Europe dont relèvent les collectivités ou autorités territoriales concernées. Peut aussi être membre d'un GEC tout établissement doté de la personnalité morale créé pour satisfaire spécifiquement des besoins d'intérêt général ayant un caractère autre qu'industriel ou commercial et dont:

- soit l'activité est financée en majorité par l'Etat, des collectivités ou autorités territoriales, ou de tels établissements;
- soit la gestion est contrôlée par ces derniers;
- soit l'organe d'administration, de direction ou de surveillance est composé de membres dont plus de la moitié sont désignés par l'Etat, des collectivités ou autorités territoriales, ou de tels établissements.

Les personnes physiques ne peuvent pas être membre d'un GEC.

2 Les collectivités ou autorités territoriales d'un Etat non Partie au présent Protocole, qui a une frontière commune avec une Partie qui est ou qui deviendra l'Etat de siège du GEC, peuvent participer à l'établissement d'un GEC ou devenir membres de ce dernier si un accord entre ces deux Etats le permet, sans préjudice des dispositions du présent Protocole.

3 Les collectivités ou autorités territoriales des Parties détiennent la majorité des voix au sein du GEC.

Article 4 Etablissement d'un GEC

1 Le GEC est institué par un accord écrit entre ses membres fondateurs.

2 Les membres potentiels sont tenus de produire tous les documents nécessaires attestant que les procédures ou formalités obligatoires en vertu de la législation nationale qui leur est applicable ont été respectées. Ces documents seront annexés à l'accord.

3 Cet accord précisera – outre la liste des membres – le nom et le lieu du siège, la durée, l'objectif et les missions du GEC, ainsi que son champ d'application géographique. Le nom d'un GEC dont les membres ont une responsabilité limitée comprendra le mot «limité».

(4) Der Verbund hat das Recht auf einen eigenen Haushalt und die Befugnis zu dessen Umsetzung.

(5) Der Verbund kann Verträge schließen, Personal einstellen, bewegliches und unbewegliches Vermögen erwerben und vor Gericht stehen.

Artikel 3 Mitgliedschaft

(1) Mitglieder des Verbunds sind Gebietskörperschaften einer Vertragspartei; zu ihnen kann auch der betreffende Mitgliedstaat des Europarats gehören. Alle juristischen Personen, die ausdrücklich zur Befriedigung von im öffentlichen Interesse liegenden Bedürfnissen errichtet wurden und keinen industriellen oder gewerblichen Charakter haben, können Mitglieder werden, sofern

- ihre Tätigkeit hauptsächlich vom Staat, einer Gebietskörperschaft oder einer ähnlichen Einrichtung finanziert wird oder
- ihre Geschäftsführung der Kontrolle dieser Einrichtungen unterliegt oder
- die Hälfte der Mitglieder ihrer Verwaltungs-, Geschäftsführungs- oder Aufsichtsorgane vom Staat, einer Gebietskörperschaft oder einer ähnlichen Einrichtung ernannt werden.

Natürliche Personen können nicht Mitglied eines Verbunds sein.

(2) Gebietskörperschaften eines Staates, der nicht Vertragspartei dieses Protokolls ist, jedoch an eine Vertragspartei angrenzt, in welcher der Verbund seinen Sitz hat oder haben wird, können sich unbeschadet dieses Protokolls daran beteiligen, den Verbund zu errichten oder Mitglied zu werden, sofern eine Vereinbarung zwischen diesen beiden Staaten dies gestattet.

(3) Die Gebietskörperschaften der Vertragsparteien verfügen über die Mehrheit der Stimmrechte in dem Verbund.

Artikel 4 Errichtung des Verbunds

(1) Der Verbund wird durch eine schriftliche Vereinbarung zwischen seinen Gründungsmitgliedern errichtet.

(2) Die voraussichtlichen Mitglieder legen alle geeigneten Unterlagen vor, um nachzuweisen, dass die nach dem auf sie anzuwendenden innerstaatlichen Recht erforderlichen Verfahren oder Formalitäten eingehalten wurden. Diese Unterlagen werden der Vereinbarung als Anhang beigefügt.

(3) In der Vereinbarung sind abgesehen von der Liste der Mitglieder der Name des Verbunds, die Anschrift seines Sitzes, die Dauer, die Zielsetzung und der Aufgabenbereich des Verbunds sowie ihr räumlicher Geltungsbereich anzugeben. Der Name eines Verbunds, dessen Mitglieder beschränkt haften, hat die Worte „mit beschränkter Haftung“ zu enthalten.

4 Before concluding an agreement to found an ECG or before joining an ECG, the territorial communities or authorities shall, as appropriate, inform, notify or obtain authorisation from their national authorities regarding this intention.

5 Authorisation may be refused if membership of the ECG would violate this Protocol or provisions of national law, including the powers and responsibilities of prospective members, or if membership is not justified for reasons of public interest or of public policy of the Party concerned. In such a case, the Party shall give a statement of its reasons for withholding approval.

6 Each State may, in a declaration deposited with the instrument of ratification or at any subsequent time, waive the requirement of information, notification or authorisation referred to in paragraph 4, in general, or for specific categories of territorial communities or authorities or for specific types of co-operation.

7 The agreement shall be registered or published in the State where the ECG has its headquarters, as well as in all States to which its members belong, in accordance with the national law applicable.

8 The territorial communities or authorities, members of the ECG, shall inform their national authorities that the ECG has been lawfully established.

9 The agreement shall be written in the language(s) of the State where the ECG has its headquarters and in the language(s) of the member(s), all versions being equally authentic.

Article 5 Statutes

1 The statutes of the ECG shall be an integral part of the agreement establishing it.

2 The statutes shall be written in the language(s) of the State where the ECG has its headquarters and in the language(s) of the member(s), all versions being equally authentic. They may specify which language or language(s) is(are) to be considered the working language(s).

3 In addition to the mandatory provisions of the agreement, the statutes shall contain rules on membership, withdrawal and dissolution of the ECG, including the legal consequences, as well as on operations, organs and their tasks, staffing, budgets and financing, liability, accountability and transparency of the ECG, without prejudice to the provisions of this Protocol and in conformity with the applicable law.

4 Avant de conclure un accord portant création d'un GEC ou d'adhérer à un tel groupement, les collectivités ou autorités territoriales informent ou avisent leurs autorités nationales de leur intention, ou obtiennent leur autorisation, le cas échéant.

5 Cette autorisation peut être refusée lorsque la participation au GEC viole le présent Protocole ou des dispositions du droit national, y compris en ce qui concerne les pouvoirs et les responsabilités des membres potentiels, ou lorsque cette participation ne se justifie ni au titre de l'intérêt général ni au nom de l'ordre public de la Partie concernée. Dans ce cas, la Partie motive les raisons de son refus.

6 Chaque Etat peut, dans une déclaration déposée au moment de la ratification ou à tout autre moment par la suite, renoncer à l'obligation relative à l'information, à la notification ou à l'autorisation prévue par le paragraphe 4, de manière générale ou pour certaines catégories de collectivités ou autorités territoriales, ou pour certains types de coopération.

7 Cet accord est enregistré ou publié dans l'Etat où le GEC a son siège ainsi que dans tous les Etats dont relèvent ses membres, conformément aux législations nationales applicables.

8 Les collectivités ou autorités territoriales membres du GEC informent leurs autorités nationales de la constitution officielle du GEC.

9 L'accord est rédigé dans la(les) langue(s) de l'Etat où le GEC a son siège et dans les langues des membres, toutes les versions faisant également foi.

Article 5 Statuts

1 Les statuts du GEC font partie intégrante de l'accord l'instituant.

2 Les statuts sont rédigés dans la(les) langue(s) de l'Etat dans lequel le GEC a son siège et dans la(les) langue(s) des membres, toutes les versions faisant également foi. Ils peuvent indiquer la ou les langues à considérer comme la(les) langue(s) de travail.

3 Outre les mentions obligatoires de l'accord, les statuts contiennent des règles relatives à la composition du GEC, au retrait des membres et à la dissolution du GEC, avec les conséquences juridiques que cela comporte, ainsi qu'à son fonctionnement, à ses organes et à leurs compétences, au personnel, aux budgets et aux finances, à la responsabilité, à l'obligation de rendre compte et à la transparence, sans préjudice

(4) Vor Abschluss einer Vereinbarung zur Gründung eines Verbunds oder vor Beitritt zu einem Verbund informieren die Gebietskörperschaften die innerstaatlichen Behörden von ihrer Absicht, notifizieren ihnen diese oder holen hierfür die Genehmigung ein, je nachdem, was erforderlich ist.

(5) Die Genehmigung kann verweigert werden, wenn die Mitgliedschaft in dem Verbund eine Verletzung dieses Protokolls oder des innerstaatlichen Rechts, einschließlich der Befugnisse und Verantwortlichkeiten der voraussichtlichen Mitglieder, darstellt oder die Mitgliedschaft aus Gründen des öffentlichen Interesses oder der öffentlichen Ordnung der betreffenden Vertragspartei nicht gerechtfertigt ist. In diesem Fall gibt die Vertragspartei ihre Gründe für die Versagung der Genehmigung an.

(6) Jeder Staat kann durch eine bei der Ratifikation oder zu einem beliebigen späteren Zeitpunkt zu hinterlegende Erklärung auf das Erfordernis der Information, Notifikation oder Genehmigung nach Absatz 4 im Allgemeinen oder für bestimmte Arten von Gebietskörperschaften oder bestimmte Formen der Zusammenarbeit verzichten.

(7) Die Vereinbarung wird im Einklang mit dem anzuwendenden innerstaatlichen Recht in dem Staat, in dem der Verbund seinen Sitz hat, sowie in allen Staaten, denen seine Mitglieder angehören, registriert oder veröffentlicht.

(8) Die Gebietskörperschaften, die Mitglieder des Verbunds sind, informieren ihre innerstaatlichen Behörden darüber, dass der Verbund rechtswirksam errichtet wurde.

(9) Die Vereinbarung wird in der Sprache oder den Sprachen des Staates abgefasst, in dem der Verbund seinen Sitz hat, sowie in der Sprache oder den Sprachen der Mitglieder, wobei alle Fassungen gleichermaßen verbindlich sind.

Artikel 5 Satzung

(1) Die Satzung des Verbunds ist Bestandteil der zu seiner Errichtung geschlossenen Vereinbarung.

(2) Die Satzung wird in der Sprache oder den Sprachen des Staates abgefasst, in dem der Verbund seinen Sitz hat, sowie in der Sprache oder den Sprachen der Mitglieder, wobei alle Fassungen gleichermaßen verbindlich sind. In der Satzung kann festgelegt werden, welche Sprache oder welche Sprachen als Arbeitssprache oder Arbeitssprachen gelten.

(3) Zusätzlich zu den verbindlichen Bestimmungen der Vereinbarung enthält die Satzung, unbeschadet dieses Protokolls und im Einklang mit dem anzuwendenden Recht, Regeln über die Mitgliedschaft, den Austritt aus dem Verbund und seine Auflösung, einschließlich der sich hieraus ergebenden rechtlichen Auswirkungen, sowie Regeln zur Arbeitsweise, zu den Organen und ihren Aufgaben, zur personellen Aus-

des dispositions du présent Protocole et en conformité avec le droit applicable.

stattung, zum Haushalt und zur Finanzierung, zur Haftung, zur Rechenschaftspflicht und zur Transparenz des Verbunds.

Article 6

Amendments to the agreement and the statutes

Any amendment to the agreement referred to in Article 4 and any substantial amendment to the statutes referred to in Article 5 shall follow the same procedures and form of those articles respectively. Substantial amendments to the statutes shall be those entailing, directly or indirectly, an amendment to the agreement. The majority required for the adoption of any such amendment shall be determined in the statutes.

Article 6

Amendements à l'accord et aux statuts

Tout amendement à l'accord mentionné à l'article 4 et tout amendement substantiel aux statuts mentionnés à l'article 5 seront adoptés selon la même procédure et la même forme prévues par ces articles respectivement. Les amendements substantiels aux statuts sont ceux qui impliquent, directement ou indirectement, une modification de l'accord. La majorité requise pour l'adoption de tout amendement de ce type sera fixée dans les statuts.

Artikel 6

Änderungen der Vereinbarung und der Satzung

Jede Änderung der in Artikel 4 genannten Vereinbarung und jede wesentliche Änderung der in Artikel 5 genannten Satzung erfolgen nach den Verfahren und in der Form, wie sie in diesen Artikeln jeweils vorgesehen sind. Wesentliche Satzungsänderungen sind solche, die direkt oder indirekt eine Änderung der Vereinbarung zur Folge haben. Die zur Annahme derartiger Änderungen erforderliche Mehrheit wird in der Satzung festgelegt.

Article 7

Tasks and scope of action

1 The ECG shall perform the tasks that its members entrust to it. These tasks shall be in accordance with the competences of the members under their respective national law and shall be listed in the agreement and in the statutes.

2 The ECG shall adopt decisions and ensure their implementation, in respect and for the benefit of individual persons or legal entities subject to the jurisdiction of the States to which its members belong. Members shall adopt or facilitate all necessary measures falling within their competences in order to ensure that the ECG's decisions are implemented.

3 The tasks given to an ECG shall not concern the exercise of regulatory powers. The ECG shall not be empowered to take measures which might affect the rights and freedoms of individuals, or to impose levies of a fiscal nature.

4 The ECG may not exercise competences that territorial communities or authorities exercise as agents of the State to which they belong, except where duly authorised. It may exercise competences that States members of the ECG confer upon it.

Article 7

Missions et champ d'action

1 Le GEC remplit les missions que ses membres lui confient. Ces missions doivent être compatibles avec les compétences dévolues aux membres en vertu de leur législation nationale respective et doivent être énumérées dans l'accord et dans les statuts.

2 Le GEC adopte des décisions et veille à leur mise en œuvre à l'égard des personnes physiques et des personnes morales sous la juridiction des Etats dont ses membres relèvent, et dans leur intérêt. Les membres adoptent ou facilitent toutes les mesures nécessaires relevant de leurs compétences en vue de garantir la mise en œuvre des décisions du GEC.

3 La mission confiée à un GEC ne concerne pas l'exercice de pouvoirs réglementaires. Le GEC ne peut avoir compétence pour prendre des mesures susceptibles d'affecter les droits et libertés des personnes ou pour décider de prélèvements de nature fiscale.

4 Le GEC ne peut pas exercer les compétences des collectivités ou autorités territoriales en tant qu'agents de l'Etat dont elles relèvent, sauf lorsqu'il y est dûment autorisé par ce dernier. Il peut exercer les compétences que les Etats membres du GEC lui ont confiées.

Artikel 7

Aufgaben und Tätigkeitsbereich

(1) Der Verbund erfüllt die Aufgaben, die ihm seine Mitglieder übertragen. Diese Aufgaben stehen im Einklang mit den Zuständigkeiten der Mitglieder nach dem für sie geltenden innerstaatlichen Recht und werden sowohl in der Vereinbarung als auch in der Satzung aufgeführt.

(2) Der Verbund fasst Beschlüsse und sorgt für ihre Umsetzung hinsichtlich und zugunsten von natürlichen oder juristischen Personen, die der Hoheitsgewalt der Staaten unterstehen, denen seine Mitglieder angehören. Die Mitglieder ergreifen oder erleichtern alle notwendigen Maßnahmen, die in ihre Zuständigkeit fallen, um die Umsetzung der Beschlüsse des Verbunds sicherzustellen.

(3) Die einem Verbund übertragenen Aufgaben dürfen nicht die Ausübung von Rechtssetzungsbefugnissen betreffen. Der Verbund ist weder befugt, Maßnahmen zu treffen, welche die Rechte und Freiheiten Einzelner berühren könnten, noch Abgaben steuerlicher Art zu erheben.

(4) Der Verbund darf keine Zuständigkeiten ausüben, welche Gebietskörperschaften im Auftrag des Staates, dem sie angehören, ausüben, es sei denn, er sei hierzu von ihm ordnungsgemäß ermächtigt. Er darf die Zuständigkeiten ausüben, welche die Mitgliedstaaten des Verbunds ihm übertragen.

Article 8

Duration

1 The ECG shall be established for a limited or unlimited period of time, to be specified in the agreement and the statutes.

2 The ECG shall be wound up *ipso facto* when the period for which it was established has expired or if the territorial communities or authorities cease to control the majority of voting rights. It may also be wound up by a unanimous decision of its members.

Article 8

Durée

1 Le GEC est créé pour une durée déterminée ou indéterminée, qui sera précisée dans l'accord et les statuts.

2 Le GEC est dissous *ipso facto* lorsque la durée pour laquelle il a été créé vient à expiration ou si les collectivités ou autorités territoriales ne représentent plus la majorité des membres. Il peut également être dissous sur décision prise à l'unanimité de ses membres.

Artikel 8

Dauer

(1) Der Verbund wird für einen befristeten oder einen unbefristeten, in der Vereinbarung und in der Satzung festzulegenden Zeitraum errichtet.

(2) Der Verbund wird *ipso facto* aufgelöst, wenn der Zeitraum, für den er errichtet wurde, abgelaufen ist oder auf die Gebietskörperschaften nicht mehr die Mehrheit der Stimmrechte entfällt. Er kann ferner durch einstimmigen Beschluss seiner Mitglieder aufgelöst werden.

Article 9**Liabilities**

1 The ECG – or, if its assets are not sufficient, its members jointly – shall be liable with regard to third parties for its acts, including debts of whatever nature, even if those acts do not fall within its tasks.

2 The ECG shall be liable to its members for any breach of the law to which it may be subject.

3 The organs of the ECG shall be liable with regard to the ECG for any breach of law they have committed in the exercise of their functions.

4 If a member of the ECG has only limited liability in accordance with the national law to which it is subject, the other members may also limit their liability in the statutes.

5 A State on whose territory it is intended to set up the headquarters of an ECG may prohibit the registration or publication of notice of an ECG if one or more of its prospective members has limited liability.

Article 9**Responsabilités**

1 Le GEC – ou, lorsque ses avoirs sont insuffisants, ses membres pris conjointement – est responsable de ses actes vis-à-vis des tiers, y compris de ses dettes, de quelque nature qu'elles soient, même si ces actes ne relèvent pas de ses missions.

2 Le GEC est responsable envers ses membres de toute infraction à la loi à laquelle il est soumis.

3 Les organes du GEC sont responsables vis-à-vis du GEC de toute infraction à la loi commise dans l'exercice de leurs fonctions.

4 Si la responsabilité d'un membre du GEC est limitée en raison du droit national auquel il est soumis, les autres membres sont également fondés à limiter leur responsabilité dans les statuts.

5 L'Etat sur le territoire duquel un GEC envisage d'établir son siège peut s'opposer à l'enregistrement de ce GEC ou à la publication de son avis de constitution si un ou plusieurs des membres potentiels jouissent d'une responsabilité limitée.

Artikel 9**Haftung**

(1) Der Verbund haftet gegenüber Dritten für seine Handlungen, auch für Schulden jeglicher Art, selbst wenn diese Handlungen nicht in seinen Aufgabenbereich fallen; reicht das Vermögen des Verbunds nicht aus, haften seine Mitglieder gemeinschaftlich.

(2) Der Verbund haftet gegenüber seinen Mitgliedern für jeden Verstoß gegen das Recht, dem er unterliegt.

(3) Die Organe des Verbunds haften gegenüber dem Verbund für jeden Verstoß gegen das Recht, den sie in Ausübung ihrer Funktionen begangen haben.

(4) Sofern ein Mitglied des Verbunds nach dem innerstaatlichen Recht, dem es unterliegt, nur beschränkt haftet, können die anderen Mitglieder ihre Haftung in der Satzung ebenfalls beschränken.

(5) Ein Staat, in dessen Hoheitsgebiet der Sitz eines Verbunds errichtet werden soll, kann die Registrierung oder die Veröffentlichung der Gründungsakte eines Verbunds untersagen, wenn eines oder mehrere der voraussichtlichen Mitglieder nur beschränkt haften.

Article 10**Dispute settlement**

1 In the event of a dispute between the ECG and its members, the competent courts shall be those of the State in which the ECG has its headquarters.

2 In the event of a dispute between the ECG and a third party, the competent courts shall be those of the State in which the third party effectively resides or, in the case of a legal person, the State in which its seat or headquarters is located, as long as these States are member States of the Council of Europe.

3 Notwithstanding the provisions of paragraph 2, the ECG, the territorial communities or authorities, other public or private law entities concerned and third parties may conclude an arbitration agreement. If a third party's residence, seat or headquarters is not located in the territory of a member State of the Council of Europe, the ECG shall conclude an arbitration agreement for all activities with this party.

4 Third parties shall retain, vis-à-vis territorial communities or authorities on behalf of which the ECG performs certain tasks, all the rights they would enjoy if those tasks were not performed by the ECG.

5 In any case the rights of individuals and legal persons shall include the right to appeal before all competent organs and courts, including the right of access to

Article 10**Règlement des litiges**

1 En cas de litige entre le GEC et ses membres, les tribunaux compétents sont ceux de l'Etat où le GEC a son siège.

2 En cas de litige entre le GEC et une tierce partie, les tribunaux compétents sont ceux de l'Etat dans lequel réside effectivement la tierce partie ou, dans le cas d'une personne morale, ceux de l'Etat dans lequel est situé l'un des établissements où elle exerce ses activités, sous réserve que ces Etats soient membres du Conseil de l'Europe.

3 Nonobstant les dispositions du paragraphe 2, un GEC, les collectivités ou autorités territoriales, les autres personnes morales de droit public ou privé concernées et les tierces parties peuvent conclure un accord d'arbitrage. Lorsqu'une tierce partie ne réside pas ou n'a pas son siège sur le territoire d'un Etat membre du Conseil de l'Europe, le GEC est tenu de conclure un accord d'arbitrage portant sur l'ensemble des activités qu'il exerce avec ladite partie.

4 Les tierces parties conservent, vis-à-vis des collectivités ou autorités territoriales pour le compte desquelles le GEC exerce certaines tâches, tous les droits dont elles jouiraient si ces tâches n'étaient pas remplies par le GEC.

5 Dans tous les cas, les droits des personnes physiques et morales incluent le droit de saisir tous les organes et tribunaux compétents, y compris le droit d'avoir

Artikel 10**Beilegung von Streitigkeiten**

(1) Im Fall einer Streitigkeit zwischen dem Verbund und seinen Mitgliedern sind die Gerichte des Staates zuständig, in dem der Verbund seinen Sitz hat.

(2) Im Fall einer Streitigkeit zwischen dem Verbund und einem Dritten sind die Gerichte des Staates zuständig, in dem der Dritte tatsächlich wohnhaft ist, oder, im Fall einer juristischen Person, die Gerichte des Staates, in dem diese ihren Sitz hat, sofern diese Staaten Mitgliedstaaten des Europarats sind.

(3) Ungeachtet des Absatzes 2 können ein Verbund, die Gebietskörperschaften oder andere betroffene öffentlich-rechtliche oder privatrechtliche Körperschaften und Dritte eine Schiedsvereinbarung schließen. Befindet sich der Wohnsitz oder Sitz eines Dritten nicht im Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats des Europarats, so schließt der Verbund eine Schiedsvereinbarung in Bezug auf die Gesamtheit seiner Tätigkeiten mit diesem Dritten.

(4) Dritte behalten gegenüber Gebietskörperschaften, in deren Auftrag ein Verbund bestimmte Aufgaben ausführt, alle Rechte, die sie hätten, wenn diese Aufgaben nicht von dem Verbund ausgeführt würden.

(5) Die Rechte natürlicher und juristischer Personen umfassen in jedem Fall das Recht, bei allen zuständigen Einrichtungen und Gerichten Rechtsmittel einzulegen, ein-

services in their own language and the right of access to information.

accès à des services dans leur propre langue et le droit d'accès à l'information.

schließlich des Rechts auf Zugang zu Diensten in ihrer eigenen Sprache und des Rechts auf Zugang zu Informationen.

Article 11

Supervision, administrative and judicial review

1 Decisions and acts of the ECG shall be subject to the same supervision and administrative and judicial review of the legality of acts of territorial communities or authorities as those required in the State in which the ECG has its headquarters.

2 The ECG shall comply with information requests made by the authorities of the States to which the territorial communities or authorities belong. The supervisory authorities of the Parties shall endeavour to establish means of appropriate co-ordination and information.

3 Decisions and acts of territorial communities or authorities and other public and private law entities shall be subject to the supervision and administrative and judicial review of the legality of acts of territorial communities or authorities and of other public law entities in the forms required in the States under whose jurisdiction the said authorities fall.

4 Where the ECG carries out any activity in contravention of the provisions on public policy, public security, public health or public morality of the States to which its members belong, or in contravention of the public interest of the said States, the competent authority or body of these States may prohibit that activity on its territory or require those members that fall under its jurisdiction to withdraw from the ECG unless the latter ceases the activity in question. Such prohibitions shall not constitute a means of arbitrary or disguised restriction on co-operation between the members. Review of the competent authority's or body's decision by a judicial authority shall be possible.

5 Notwithstanding the rules on dissolution of the ECG under the present Protocol and the statutes, at the request of a competent authority with a legitimate interest, a competent court or the competent authority of a Party where the ECG has its headquarters may order the ECG to be wound up if it finds that the ECG is acting outside the tasks entrusted to it. The competent court or authority may allow the ECG time to rectify the situation. If the ECG fails to do so within the time allowed, it may be declared wound up.

Article 11

Surveillance et contrôle administratif et juridictionnel

1 Les décisions et actes du GEC sont soumis à une surveillance et à un contrôle administratifs et juridictionnels de légalité identiques à ceux qui s'appliquent aux décisions et actes des collectivités ou autorités territoriales dans l'Etat où le GEC a son siège.

2 Le GEC est tenu de donner suite aux demandes d'information émanant des autorités des Etats auxquels les collectivités ou autorités territoriales appartiennent. Les autorités de contrôle des Parties s'efforcent d'établir les moyens appropriés de coordination et d'information.

3 Les décisions et actes des collectivités ou autorités territoriales et d'autres établissements de droit public et privé sont soumis à la surveillance et au contrôle administratif et juridictionnel de légalité qui s'appliquent aux actes des collectivités ou autorités territoriales et des autres établissements de droit public dans les formes prévues dans les Etats dont relèvent lesdites autorités.

4 Lorsqu'un GEC exerce une activité contrevenant aux dispositions relatives à l'ordre public, à la sécurité publique, à la santé publique ou à la moralité publique des Etats auxquels ses membres appartiennent, ou une activité contraire à l'intérêt public desdits Etats, l'autorité ou l'organe compétent de ces Etats peut interdire cette activité sur son territoire ou exiger que les membres qui relèvent de sa juridiction se retirent du GEC, à moins que ce dernier ne mette fin à l'activité en question. De telles interdictions ne doivent pas constituer un moyen de restreindre de façon arbitraire ou déguisée la coopération entre les membres. Une autorité judiciaire peut réexaminer la décision de l'autorité ou de l'organe compétent.

5 Nonobstant les règles sur la dissolution du GEC prévues par le présent Protocole et les statuts, sur demande d'une autorité compétente ayant un intérêt légitime, la juridiction ou l'autorité compétente de la Partie où le GEC a son siège peut ordonner sa dissolution, lorsqu'elle constate que le GEC agit en dehors des missions qui lui ont été confiées. La juridiction ou l'autorité compétente peut accorder un délai au GEC pour rectifier la situation. Si le GEC échoue dans le délai imparti, la dissolution peut être prononcée.

Artikel 11

Aufsicht, verwaltungsrechtliche und gerichtliche Überprüfung

(1) Beschlüsse und Handlungen des Verbunds unterliegen derselben Aufsicht und derselben verwaltungsrechtlichen und gerichtlichen Überprüfung der Rechtmäßigkeit, wie sie für Beschlüsse und Handlungen von Gebietskörperschaften in dem Staat, in dem der Verbund seinen Sitz hat, vorgeschrieben sind.

(2) Der Verbund hat den Informationsanforderungen der Behörden der Staaten, denen die Gebietskörperschaften angehören, nachzukommen. Die Aufsichtsbehörden der Vertragsparteien bemühen sich, geeignete Koordinierungs- und Informationsmöglichkeiten zu schaffen.

(3) Beschlüsse und Handlungen von Gebietskörperschaften und anderen öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Körperschaften unterliegen der Aufsicht und der verwaltungsrechtlichen und gerichtlichen Überprüfung der Rechtmäßigkeit, wie sie für Handlungen von Gebietskörperschaften oder anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften in den Staaten vorgeschrieben sind, deren Hoheitsgewalt die genannten Körperschaften unterstehen.

(4) Sofern der Verbund Handlungen vornimmt, die gegen die Bestimmungen über die öffentliche Ordnung, die öffentliche Sicherheit, die öffentliche Gesundheit oder die öffentliche Moral der Staaten, denen seine Mitglieder angehören, oder gegen das öffentliche Interesse der genannten Staaten verstoßen, so kann die zuständige Behörde oder Einrichtung dieser Staaten diese Tätigkeit in ihrem Hoheitsgebiet untersagen oder von den Mitgliedern, die ihrer Hoheitsgewalt unterstehen, den Austritt aus dem Verbund verlangen, sofern der Verbund die betreffende Tätigkeit nicht einstellt. Verbote dieser Art dürfen nicht als Mittel zur willkürlichen oder verdeckten Beschränkung der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern dienen. Die gerichtliche Überprüfung der Entscheidung der zuständigen Behörde oder Einrichtung muss möglich sein.

(5) Ungeachtet der Vorschriften über die Auflösung des Verbunds nach Maßgabe dieses Protokolls und der Satzung kann ein hierfür zuständiges Gericht oder die zuständige Behörde der Vertragspartei, in welcher der Verbund seinen Sitz hat, auf Ersuchen einer zuständigen Behörde, die ein berechtigtes Interesse hat, die Auflösung des Verbunds anordnen, wenn es oder sie der Auffassung ist, dass der Verbund außerhalb der Grenzen der ihm übertragenen Aufgaben handelt. Das zuständige Gericht oder die zuständige Behörde kann dem Verbund eine Frist setzen, um wieder ordnungsgemäße Verhältnisse herzustellen. Gelingt dies dem Verbund nicht innerhalb der gesetzten Frist, so kann seine Auflösung erklärt werden.

Article 12**Financial audit**

1 The management and budget implementation of the ECG shall be subject to financial audit in accordance with the national law of the Party in which it has its headquarters. This State shall inform the other States whose territorial communities or authorities are members of the ECG without delay of the results of the audit and of the measures taken concerning the ECG.

2 Any other State implicated either by its direct participation in the ECG or through the participation of its territorial communities or authorities or other legal persons listed in Article 3, paragraph 1, may, only on its territory and in accordance with the national law applicable, carry out a financial audit of the ECG. The ECG and the States of the members shall be informed in advance.

Part II

Article 13**Implementation of the Protocol**

1 The Parties shall take such legislative, administrative or other measures as are appropriate to ensure that the provisions of Part I are implemented.

2 In order to facilitate implementation of this Protocol, an appendix will provide the more detailed, but optional provisions for the establishment and operation of ECGs. The Parties wishing to introduce into their national law all or part of the provisions of the appendix may do so in accordance with the relevant constitutional and legislative procedures.

3 The provisions of the appendix may be reproduced as they appear or may be adapted to meet the needs of the Parties concerned.

4 The Parties may declare that the provisions of the appendix, once introduced into their national legal system, constitute the implementing provisions referred to in paragraph 1.

5 The provisions of the appendix do not constitute an authoritative interpretation of the provisions included in Part I.

6 The provisions of the appendix shall be drafted by the Council of Europe and appended to this Protocol as soon as they are approved by the Committee of Ministers.

Article 14**Information**

1 The Parties shall inform their territorial communities or authorities of the measures taken to implement this Protocol.

Article 12**Audit financier**

1 La gestion et l'exécution budgétaire du GEC font l'objet d'un audit financier, conformément à la législation nationale de la Partie où il a son siège. Cet Etat informe sans délai les autres Etats dont relèvent des collectivités ou autorités territoriales membres du GEC des résultats de l'audit et des mesures prises à propos du GEC.

2 Tout autre Etat impliqué, soit par la participation directe à un GEC, soit par la participation de ses collectivités ou autorités territoriales ou autres personnes morales mentionnées à l'article 3, paragraphe 1, peut, sur son territoire uniquement et conformément au droit national applicable, conduire un audit financier du GEC. Le GEC et l'Etat (les Etats) dont relèvent les membres en sont préalablement informés.

Partie II

Article 13**Mise en œuvre du Protocole**

1 Les Parties prennent les mesures législatives, administratives ou autres nécessaires pour garantir la mise en œuvre des dispositions de la partie I.

2 Pour faciliter la mise en œuvre du présent Protocole, une annexe contenant des dispositions plus détaillées, mais facultatives pour l'établissement et le fonctionnement des GEC, sera établie. Les Parties désireuses d'introduire dans leur législation nationale tout ou partie des dispositions de l'annexe pourront le faire en suivant les procédures législatives et constitutionnelles appropriées.

3 Les dispositions de l'annexe peuvent être reproduites en l'état ou adaptées pour répondre aux besoins des Parties concernées.

4 Les Parties peuvent déclarer que les dispositions de l'annexe, une fois introduites dans leur ordre juridique interne, constituent les dispositions de mise en œuvre auxquelles il est fait référence au paragraphe 1.

5 Les dispositions de l'annexe ne constituent pas une interprétation authentique des dispositions de la partie I.

6 Les dispositions de l'annexe seront établies par le Conseil de l'Europe et jointes au présent Protocole dès leur approbation par le Comité des Ministres.

Article 14**Information**

1 Les Parties informent leurs collectivités ou autorités territoriales des mesures prises pour assurer la mise en œuvre du présent Protocole.

Artikel 12**Rechnungsprüfung**

(1) Die Geschäfts- und die Haushaltsführung des Verbunds unterliegen der Rechnungsprüfung entsprechend dem innerstaatlichen Recht der Vertragspartei, in der er seinen Sitz hat. Dieser Staat unterrichtet die anderen Staaten, deren Gebietskörperschaften Mitglied des Verbunds sind, unverzüglich vom Ergebnis der Prüfung und den gegenüber dem Verbund ergriffenen Maßnahmen.

(2) Jeder andere Staat, der entweder aufgrund seiner unmittelbaren Beteiligung an dem Verbund oder durch die Beteiligung seiner Gebietskörperschaften oder anderer in Artikel 3 Absatz 1 genannter juristischer Personen betroffen ist, kann bei dem Verbund eine Rechnungsprüfung vornehmen, allerdings nur in seinem Hoheitsgebiet und im Einklang mit dem anzuwendenden innerstaatlichen Recht. Der Verbund und die Staaten, denen Mitglieder angehören, werden darüber im Voraus unterrichtet.

Teil II

Artikel 13**Durchführung des Protokolls**

(1) Die Vertragsparteien treffen alle zur Durchführung des Teiles I geeigneten gesetzgeberischen, administrativen oder sonstigen Maßnahmen.

(2) Zur Erleichterung der Durchführung dieses Protokolls werden in einem Anhang ausführlichere, jedoch fakultative Bestimmungen über die Errichtung und Arbeitsweise von Verbänden aufgeführt. Vertragsparteien, die den Anhang ganz oder teilweise in ihr innerstaatliches Recht umsetzen möchten, können dies nach Maßgabe der entsprechenden verfassungsrechtlichen oder gesetzgeberischen Verfahren tun.

(3) Der Anhang kann in der vorliegenden Form übernommen oder den Bedürfnissen der betreffenden Vertragsparteien angepasst werden.

(4) Die Vertragsparteien können erklären, dass der Anhang nach seiner Umsetzung in ihre innerstaatliche Rechtsordnung die in Absatz 1 erwähnten Durchführungsbestimmungen darstellt.

(5) Der Anhang stellt keine maßgebliche Auslegung des Teils I dar.

(6) Der Anhang wird vom Europarat ausgearbeitet und nach Genehmigung durch das Ministerkomitee diesem Protokoll beigefügt.

Artikel 14**Information**

(1) Die Vertragsparteien informieren ihre Gebietskörperschaften über die zur Durchführung dieses Protokolls getroffenen Maßnahmen.

2 The Parties shall notify the Secretary General of the Council of Europe of measures taken to implement this Protocol.

3 The Parties shall forward to the Secretary General of the Council of Europe all appropriate information on ECGs set up pursuant to this Protocol.

2 Les Parties notifient au Secrétaire Général du Conseil de l'Europe les mesures prises pour assurer la mise en œuvre du présent Protocole.

3 Les Parties communiqueront au Secrétaire Général du Conseil de l'Europe toutes les informations appropriées sur les GEC institués en application du présent Protocole.

(2) Die Vertragsparteien notifizieren dem Generalsekretär des Europarats die zur Durchführung dieses Protokolls getroffenen Maßnahmen.

(3) Die Vertragsparteien übermitteln dem Generalsekretär des Europarats alle geeigneten Informationen über nach Maßgabe dieses Protokolls gegründete Verbände.

Article 15

Applicability of other treaties

This Protocol shall not affect the applicability of treaties existing between the Parties in matters of transfrontier or interterritorial co-operation or the ability of the Parties to conclude new treaties on the subject if they so wish.

Article 15

Applicabilité d'autres traités

Le présent Protocole n'affecte ni l'applicabilité des traités existant entre les Parties dans le domaine de la coopération transfrontalière ou interterritoriale, ni la possibilité pour les Parties qui le souhaitent de conclure de nouveaux traités sur la question.

Artikel 15

Anwendbarkeit anderer Verträge

Dieses Protokoll lässt die Anwendbarkeit von zwischen den Vertragsparteien in Angelegenheiten der grenzüberschreitenden oder interterritorialen Zusammenarbeit bestehenden Verträgen sowie die Fähigkeit der Vertragsparteien, in diesem Bereich neue Verträge zu schließen, falls sie dies wünschen, unberührt.

Article 16

Scope of Application

1 Each State shall, in a declaration deposited with the Secretary General of the Council of Europe at the time of ratification, acceptance, approval or accession, designate the categories of territorial communities or authorities and legal persons mentioned under Article 3, paragraph 1, which it excludes from the scope of this Protocol.

2 For the purpose of applying this Protocol, autonomous public communities or authorities vested with their own legislative power under the national law of the Party in whose jurisdiction they are situated shall be considered as "territorial communities or authorities", without prejudice to the provisions of paragraph 1.

3 Any declaration made under paragraph 1 may be altered by a notification addressed to the Secretary General. Such notification shall become effective on the day of its receipt.

Article 16

Champ d'application

1 Chaque Etat désigne, dans une déclaration déposée auprès du Secrétaire Général du Conseil de l'Europe, au moment de la ratification, de l'acceptation, de l'approbation ou de l'adhésion, les catégories de collectivités ou autorités territoriales, et de personnes morales mentionnées à l'article 3, paragraphe 1, qu'il envisage d'exclure du champ du présent Protocole.

2 Aux fins de l'application du présent Protocole, les collectivités ou autorités publiques autonomes investies d'un pouvoir législatif propre en vertu de la législation nationale de la Partie dont elles relèvent sont considérées comme des «collectivités ou autorités territoriales», sans préjudice des dispositions du paragraphe 1.

3 Toute déclaration faite en vertu du paragraphe 1 pourra être modifiée au moyen d'une notification adressée au Secrétaire Général. Cette notification prendra effet à la date de sa réception.

Artikel 16

Anwendungsbereich

(1) Jeder Staat bezeichnet in einer bei der Ratifikation, Annahme, Genehmigung oder beim Beitritt beim Generalsekretär des Europarats zu hinterlegenden Erklärung die Arten von in Artikel 3 Absatz 1 genannten Gebietskörperschaften und juristischen Personen, die er vom Anwendungsbereich dieses Protokolls ausschließt.

(2) Zum Zwecke der Anwendung dieses Protokolls gelten unabhängige öffentliche Körperschaften, die nach dem innerstaatlichen Recht der Vertragspartei, in deren Hoheitsbereich sie sich befinden, über eigene gesetzgebende Befugnisse verfügen, unbeschadet des Absatzes 1 als „Gebietskörperschaften“.

(3) Jede nach Absatz 1 abgegebene Erklärung kann durch eine an den Generalsekretär gerichtete Notifikation geändert werden. Diese Notifikation wird mit ihrem Eingang wirksam.

Article 17

Reservations

No reservations in respect of this Protocol shall be permitted.

Article 17

Réserves

Aucune réserve au présent Protocole n'est autorisée.

Artikel 17

Vorbehalte

Vorbehalte zu diesem Protokoll sind nicht zulässig.

Article 18

Terms and definitions

The terms and definitions used in this Protocol have the same meaning and purpose as the same terms and definitions given in the European Outline Convention on Transfrontier Co-operation between Territorial Communities or Authorities, its Additional Protocol and Protocol No. 2.

Article 18

Termes et définitions

Les termes et définitions utilisés dans le présent Protocole ont le même sens et le même objet que dans la Convention-cadre européenne sur la coopération transfrontalière des collectivités ou autorités territoriales, ainsi que dans le Protocole additionnel et le Protocole n° 2 à celle-ci.

Artikel 18

Begriffe und Begriffsbestimmungen

Die in diesem Protokoll verwendeten Begriffe und Begriffsbestimmungen haben dieselbe Bedeutung und denselben Zweck wie im Europäischen Rahmenabkommen über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften, im dazugehörigen Zusatzprotokoll und im dazugehörigen Protokoll Nr. 2.

Part III

Partie III

Teil III

Article 19**Article 19****Artikel 19****Signature and entry
into force of the Protocol****Signature et entrée
en vigueur du Protocole****Unterzeichnung und
Inkrafttreten des Protokolls**

1 This Protocol shall be open for signature by the States signatory to the European Outline Convention on Transfrontier Co-operation between Territorial Communities or Authorities. It shall be subject to ratification, acceptance or approval. A Signatory to this Protocol may not ratify, accept or approve it unless it has previously or simultaneously ratified, accepted or approved the European Outline Convention. Instruments of ratification, acceptance or approval shall be deposited with the Secretary General of the Council of Europe.

1 Le présent Protocole est ouvert à la signature des Etats signataires de la Convention-cadre européenne sur la coopération transfrontalière des collectivités ou autorités territoriales. Il sera soumis à ratification, acceptation et approbation. Un Etat signataire ne peut ratifier, accepter ou approuver le présent Protocole sans avoir antérieurement ou simultanément ratifié, accepté ou approuvé la Convention-cadre. Les instruments de ratification, d'acceptation ou d'approbation seront déposés près le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe.

(1) Dieses Protokoll liegt für die Unterzeichnerstaaten des Europäischen Rahmenübereinkommens über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften zur Unterzeichnung auf. Es bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung. Ein Unterzeichner dieses Protokolls kann nicht das Protokoll ratifizieren, annehmen oder genehmigen, wenn er nicht vorher oder gleichzeitig das Europäische Rahmenübereinkommen ratifiziert, angenommen oder genehmigt hat. Die Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden werden beim Generalsekretär des Europarats hinterlegt.

2 This Protocol shall enter into force on the first day of the month following the expiration of a period of three months after the date of deposit of the fourth instrument of ratification, acceptance or approval.

2 Le présent Protocole entrera en vigueur le premier jour du mois qui suit l'expiration d'une période de trois mois après la date de dépôt du quatrième instrument de ratification, d'acceptation ou d'approbation.

(2) Dieses Protokoll tritt am ersten Tag des Monats in Kraft, der auf einen Zeitabschnitt von drei Monaten nach Hinterlegung der vierten Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde folgt.

3 In respect of any signatory State which subsequently expresses its agreement to be bound by it, the Protocol shall enter into force on the first day of the month following the expiration of a period of three months after the date of deposit of the instrument of ratification, acceptance or approval.

3 Pour tout Etat signataire qui exprimera ultérieurement son consentement à être lié par le Protocole, ce dernier entrera en vigueur le premier jour du mois qui suit l'expiration d'une période de trois mois après la date de dépôt de son instrument de ratification, d'acceptation ou d'approbation.

(3) Für jeden Unterzeichnerstaat, der später seine Zustimmung ausdrückt, durch das Protokoll gebunden zu sein, tritt es am ersten Tag des Monats in Kraft, der auf einen Zeitabschnitt von drei Monaten nach Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde folgt.

Article 20**Article 20****Artikel 20****Accession****Adhésion****Beitritt**

1 After the entry into force of this Protocol, any State which has acceded to the European Outline Convention may also accede to this Protocol.

1 Après l'entrée en vigueur du présent Protocole, tout Etat qui a adhéré à la Convention-cadre pourra adhérer également au présent Protocole.

(1) Nach Inkrafttreten dieses Protokolls kann jeder Staat, der dem Europäischen Rahmenübereinkommen beigetreten ist, auch diesem Protokoll beitreten.

2 Accession shall be effected by the deposit with the Secretary General of the Council of Europe of an instrument of accession, which shall take effect on the first day of the month following the expiration of a period of three months after the date of its deposit.

2 L'adhésion s'effectuera par le dépôt, près le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe, d'un instrument d'adhésion qui prendra effet le premier jour du mois qui suit l'expiration d'une période de trois mois après la date de son dépôt.

(2) Der Beitritt erfolgt durch Hinterlegung einer Beitrittsurkunde beim Generalsekretär des Europarats; der Beitritt wird am ersten Tag des Monats wirksam, der auf einen Zeitabschnitt von drei Monaten nach ihrer Hinterlegung folgt.

Article 21**Article 21****Artikel 21****Denunciation****Dénonciation****Kündigung**

1 Any Party may, at any time, denounce this Protocol by means of a notification addressed to the Secretary General of the Council of Europe. Such denunciation shall become effective on the first day of the month following the expiration of a period of six months after the date of receipt of such notification by the Secretary General.

1 Toute Partie peut dénoncer à tout moment le présent Protocole en adressant une notification au Secrétaire Général du Conseil de l'Europe. Cette dénonciation prendra effet le premier jour du mois qui suit l'expiration d'une période de six mois après la date de réception de la notification par le Secrétaire Général.

(1) Jede Vertragspartei kann dieses Protokoll jederzeit durch eine an den Generalsekretär des Europarats gerichtete Notifikation kündigen. Die Kündigung wird am ersten Tag des Monats wirksam, der auf einen Zeitabschnitt von sechs Monaten nach Eingang der Notifikation beim Generalsekretär folgt.

2 If this Protocol is denounced, the legal personality and capacity of the ECGs established prior to the denunciation shall be unaffected.

2 Si le présent Protocole est dénoncé, la personnalité et la capacité juridiques des GEC constitués avant la dénonciation n'en sont pas affectées.

(2) Wird dieses Protokoll gekündigt, so bleiben die Rechtspersönlichkeit sowie die Rechts- und Geschäftsfähigkeit der Verbände, die vor der Kündigung errichtet wurden, unberührt.

Article 22
Notifications

The Secretary General of the Council of Europe shall notify the member States of the Council of Europe and any other State which has acceded to this Protocol of:

- a any signature;
- b the deposit of any instrument of ratification, acceptance, approval or accession;
- c any date of entry into force of this Protocol in accordance with Articles 19 and 20;
- d any domestic legislation implementing the provisions of this Protocol pursuant to Article 13, paragraph 1;
- e the approval of the appendix, or parts thereof, by the Committee of Ministers of the Council of Europe;
- f any declaration received in application of the provisions of Article 4, paragraph 6, Article 13, paragraph 4, and Article 16, paragraphs 1 and 3, or any notification of modification of such declarations;
- g any other act, notification or communication relating to this Protocol.

In witness thereof the undersigned, being duly authorised thereto, have signed this Protocol.

Done at Utrecht, this 16th day of November 2009, in English and French, both texts being equally authentic, in a single copy which shall be deposited in the archives of the Council of Europe. The Secretary General of the Council of Europe shall transmit certified copies to each member State of the Council of Europe and to any State which has acceded to this Protocol.

Article 22
Notifications

Le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe notifiera aux Etats membres du Conseil de l'Europe et à tout autre Etat ayant adhéré au Protocole:

- a toute signature;
- b le dépôt de tout instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation, ou d'adhésion;
- c toute date d'entrée en vigueur du présent Protocole, conformément à ses articles 19 et 20;
- d toute législation interne de mise en œuvre des dispositions du présent Protocole en application de l'article 13, paragraphe 1;
- e l'adoption de l'annexe ou de parties de celle-ci par le Comité des Ministres du Conseil de l'Europe;
- f toute déclaration reçue en application des dispositions de l'article 4, paragraphe 6, de l'article 13, paragraphe 4, et de l'article 16, paragraphes 1 et 3, ou toute notification de modification de cette déclaration;
- g tout autre acte, notification ou communication ayant trait au présent Protocole.

En foi de quoi les soussignés, dûment autorisés à cet effet, ont signé le présent Protocole.

Fait à Utrecht, le 16 novembre 2009, en français et en anglais, les deux textes faisant également foi, en un seul exemplaire qui sera déposé dans les archives du Conseil de l'Europe. Le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe en communiquera copie certifiée conforme à chacun des Etats membres du Conseil de l'Europe et à tout Etat ayant adhéré au présent Protocole.

Artikel 22
Notifikationen

Der Generalsekretär des Europarats notifiziert den Mitgliedstaaten des Europarats und jedem anderen Staat, der diesem Protokoll beigetreten ist,

- a) jede Unterzeichnung;
- b) jede Hinterlegung einer Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde;
- c) jeden Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Protokolls nach den Artikeln 19 und 20;
- d) jede innerstaatliche Rechtsvorschrift zur Durchführung dieses Protokolls nach Artikel 13 Absatz 1;
- e) die Genehmigung des Anhangs oder von Teilen davon durch das Ministerkomitee des Europarats;
- f) jede nach Artikel 4 Absatz 6, Artikel 13 Absatz 4 sowie Artikel 16 Absätze 1 und 3 eingegangene Erklärung oder jede Notifikation der Änderung solcher Erklärungen;
- g) jede andere Handlung, Notifikation oder Mitteilung im Zusammenhang mit diesem Protokoll.

Zu Urkund dessen haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Protokoll unterschrieben.

Geschehen zu Utrecht am 16. November 2009 in englischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, in einer Urschrift, die im Archiv des Europarats hinterlegt wird. Der Generalsekretär des Europarats übermittelt allen Mitgliedstaaten des Europarats und jedem Staat, der diesem Protokoll beigetreten ist, beglaubigte Abschriften.

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz
Postanschrift: 11015 Berlin
Hausanschrift: Mohrenstraße 37, 10117 Berlin
Telefon: (0 30) 18 580-0

Redaktion: Bundesamt für Justiz
Schriftleitungen des Bundesgesetzblatts Teil I und Teil II
Postanschrift: 53094 Bonn
Hausanschrift: Adenauerallee 99 – 103, 53113 Bonn
Telefon: (02 28) 99 410-40

Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.mbH.
Postanschrift: Postfach 10 05 34, 50445 Köln
Hausanschrift: Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln
Telefon: (02 21) 9 76 68-0

Satz, Druck und buchbinderische Verarbeitung: M. DuMont Schauberg, Köln
Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige
Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundes-
gesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durch-
setzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende
Bekanntmachungen,

b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnements-
bestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.mbH., Postfach 10 05 34, 50445 Köln
Telefon: (02 21) 9 76 68-2 82, Telefax: (02 21) 9 76 68-2 78

E-Mail: bgbl@bundesanzeiger.de

Internet: www.bundesgesetzblatt.de bzw. www.bgbl.de

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich im Abonnement je 45,00 €.

Bezugspreis dieser Ausgabe: 3,70 € (2,80 € zuzüglich 0,90 € Versandkosten).
Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz
beträgt 7 %.

ISSN 0341-1109

Bundesanzeiger Verlagsges.mbH. · Postfach 10 05 34 · 50445 Köln

Postvertriebsstück · Deutsche Post AG · G 1998 · Entgelt bezahlt

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Internationalen Übereinkommens
zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung**

Vom 20. August 2012

Das Internationale Übereinkommen vom 7. März 1966 zur Beseitigung jeder
Form von Rassendiskriminierung (BGBl. 1969 II S. 961, 962) ist nach seinem
Artikel 19 Absatz 2 für folgenden weiteren Staat in Kraft getreten:

Dschibuti

am 30. Oktober 2011.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom
28. März 2011 (BGBl. II S. 568).

Berlin, den 20. August 2012

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Martin Ney